



inside

Ausgabe 42 • Juli 2013

Das Magazin für die Lions
im Distrikt 111 OS



Titelthema:
International Convention
Hamburg 2013
Seiten 5 bis 12

Bestform erleben. Die neue E-Klasse Probe fahren.



Einfach telefonisch Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie.

- Entdecken Sie die elegante Sportlichkeit der neuen E-Klasse.
- Innovative Assistenzsysteme, die Sicherheit und Komfort vereinen.
- Einfaches Parken und Rangieren dank 360°-Kamera*.
- Attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote.
- Probefahrten jederzeit gern bei Schloz Wöllenstein in Chemnitz, Annaberg-Buchholz, Freiberg und Frankenberg
- Weitere Informationen unter swmb.de oder einfach QR-Code scannen

Jetzt Probe fahren.
Telefon: 0371 5223 190



Mercedes-Benz

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 13,1-4,1/7,4-4,0/9,5-4,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 222-107 g/km; Effizienzklasse: E-A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen. *Optional.
Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

 **Schloz Wöllenstein**

Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, 09120 Chemnitz, Werner-Seelenbinder-Straße 11 b,
Tel.: 0371 5223190, Fax: 0371 5223197, www.swmb.de, info@swmb.de,
Schloz Wöllenstein in Chemnitz, Freiberg, Frankenberg und Annaberg-Buchholz



*Sehr geehrte Lions,
sehr geehrte Leos im Distrikt 111 OS,*

mein Dank gilt heute allen Lions und Leos, die durch ihre aktive Teilnahme in Hamburg dazu beigetragen haben, dass die 96. Internationale Convention als das historische Ereignis in der Geschichte der deutschen Lions und Leos eingestuft wird. Von dieser Convention werden die Teilnehmer noch in vielen Jahren zu berichten wissen.

Jeder der Dabeigewesenen konnte den lionistischen Spirit in seiner gesamten Internationalität und Komplexität erfahren.

Noch nie habe ich so viele strahlende und glückliche Gesichter bei Lions und bei den Leos erleben können. Den immensen Schwung von Hamburg gilt es nun so lange wie nur möglich mitzunehmen, weiterzutragen und weiter auszubauen.

Zu unserer nächsten DV am 21. September in Schwarzenberg, zu der ich schon jetzt alle Lions und Leos einladen darf, wird es inhaltlich neben den Schwerpunktthemen (Haushalt, Lions-Quest, KIGA PLUS, Klasse2000 und Musikwettbewerb) auch einen Rückblick von Hamburg geben.

Melden Sie sich bitte nicht nur aus organisatorischen Gründen rechtzeitig für diese DV in der „Perle des Erzgebirges“ an. In Schwarzenberg hat 14 Tage vorher der „Tag der Sachsen“ – das Großereignis in

unserem Freistaat – stattgefunden. Lassen Sie uns gemeinsam die Freude lionistischer Arbeit erfahren und austauschen – „Brücken gemeinsam bauen und begeben“.

Dabei gilt es, in vielfältigster Art und Form zwischen Freunden in den Clubs, mit den Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden und in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, neue Wege zu geben. Wir benötigen für unsere zahlreichen Activitys Verbündete, Sympathisanten und Partner.

Den weiteren notwendigen Mitgliederzuwachs – nicht um jeden Preis, aber mit aller erforderlichen Konsequenz – gilt es besonders aus den Reihen unserer Leos zu finden. Dabei wollen wir den weiblichen Anteil unserer Mitglieder deutlich stärken. Lassen Sie uns innovativ und ideenreich in die Zukunft gehen, mit einer Vision und einem Ziel, und unsere Stärken stärken in einem Geist und Sinn – „We serve“.

Mit lionistischen Grüßen



Ihr Jens Zimmermann

■ Aus dem Inhalt

Distrikt

Seite 5 – 12

IC in Hamburg

Seite 13

Treffen mit Staatsministerin für Kultus

Seite 14/15

Lions-Quest Qualitätssiegel

Seite 16

Musikpreise 2013/2014

Seite 17

MDV in Finnland

Seite 18

Hochwasser in Deutschland

Seite 19

Familientag in Oschatz

Ab Seite 20

Aus dem Leben des

LC Oschatz
LC Dresden „Brücke Blaues Wunder“
LC Dresden
LC Dresden Semper
LC Dresden-Zentrum
LC Meerane
LC Bautzen-Lusatia
LC Leipzig Saxonia
LC Chemnitz Richard Hartmann
LC Freital
LC Radeberg
LC Dresden Waldschlößchen
LC Elbflorenz
LC Weinböhla
LC Chemnitz Cosmopolitan
LC Chemnitz-Agricola
LC Görlitz/Zgorzelec
LC Oschatz
LC Meissen-Domstadt
LC Freital
LC Glauchau
LC Markneukirchen
LC Dresden-Semper
LC Radebeul
LC Mittweida/Burgstädt
LC Borsdorf-Parthenaue
LC Chemnitz
LC Chemnitz Wasserschloß-Klaffenbach



In Schwarzenberg werden einige Veranstaltungen im Lionsjahr begangen. Foto: Marco Barnebeck/pixelio.de



Das 60. Europa-Forum lädt nach Istanbul. Foto: Bildpixel/pixelio.de



In Chemnitz sind die Enten los! Am 1. September zum 3. Enten-Cup werden die quietschgelben Schwimmer in die Chemnitz gelassen. Foto: SGP



Ausgefällene Raritäten kommen zur Weinauktion „vinoficio“ in Dresden unter den Hammer. Foto: Martin Förster

Termine und Veranstaltungen im Lionsjahr 2013/2014

16. August 2013	PDG-Treffen und Kernkabinett, Schwarzenberg
20. September 2013	Kabinettsitzung Lions Distrikt 111 OS, Schwarzenberg
21. September 2013	Distrikt-Versammlung Lions Distrikt 111 OS, Schwarzenberg
25. Oktober 2013	Gemeinsame Kabinettsitzung Lions-Distrikte 111 OS und OM, Wilsdruff
31. Oktober – 2. November 2013	60. Europa-Forum, Istanbul
13. Juni 2014	Kabinettsübergabe, Schwarzenberg
4. – 8. Juli 2014	97. International Convention in Toronto
7. Februar 2014:	Kabinettsitzung, Wilsdruff
28. März 2014:	Kabinettsitzung, Dresden
29. März 2014:	Distriktversammlung, Dresden
10. Mai 2014:	LLSDay
15.–16. Mai 2014:	Übergabe GR, Halle
16. Mai 2014:	MDV, Halle
Juni 2014:	Jugendcamp
1. September 2013	3. Entenrennen zum Chemnitzer Stadtfest, LC Chemnitz
19. Oktober 2013	Benefiz-Herbstball im Günnewig Hotel Chemnitzer Hof, LC Chemnitz Schmidt-Rottluff
8. November 2013	Benefiz-Weinauktion „vinoficio“ im Kastenmeiers (Kurländer Palais) in Dresden, LC Dresden „Brücke Blaues Wunder“

Legende gelb: Termine Distrikt, blau: Termine Club

Liebe Lions, liebe Leos im Distrikt. Wir starteten in den letzten Magazinen diesen Kalender, der wichtige Termine enthält und Veranstaltungen sowie Activities ankündigt, die sowohl die Clubs betreffen als auch das Lions-Leben im Distrikt und Multidistrikt. Wir hoffen, dass der Kalender mit dazu anregt, die Beteiligung der Lionsfreunde besonders bei den Begegnungen auf Distriktebene zu intensivieren. Eine Bereicherung könnte für

die Club-Activities sein, wenn sich Lionsfreunde aus anderen Clubs aus der Region ebenfalls beteiligen. Auch Beratungen in den Zonen sollten einen Platz im Kalender finden. Die Redaktion ruft die Clubs erneut auf, in Vorbereitung der nächsten Ausgabe ihre Termine bis zum 13. September 2013 der Redaktion zu melden.

Kontakt: redaktion.chemnitz@wochenspiegel-sachsen.de

96. International Convention – Hamburg 5. bis 9. Juli 2013



Aufbruch zu neuen Ufern



Foto: Czingon

Die Welt blickt auf Hamburg und Sachsen weltweit

VON KPR INGOLF MÜLLER/KPR STEPHAN TRUTSCHLER

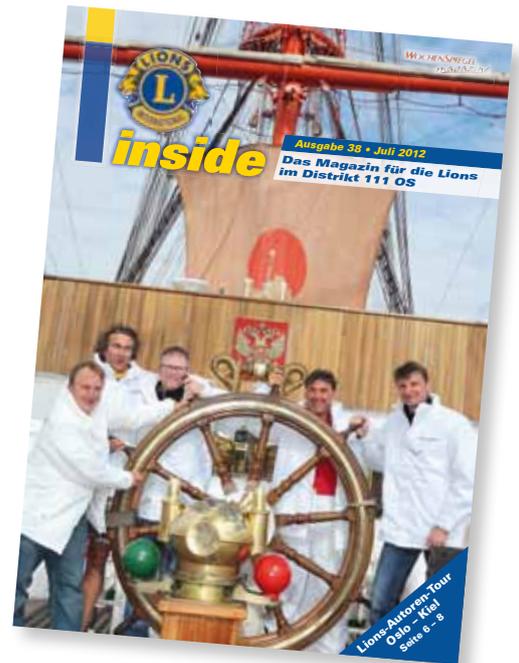
Unvergessliche Tage, interessante Begegnungen, Gänsehautfeeling, stolz dazu zu gehören und unglaublich motiviert für das Lionsleben – so die Stimmung der sächsischen Lions nach der International Convention in Hamburg und die Aufzählung könnte noch fortgesetzt werden. Aber der Reihe nach.

Weltumseglung der SEDOV für die IC in Hamburg

Für uns Sachsen begann die Vorbereitung auf das Welttreffen bereits Anfang 2013. Wir nutzten eine Weltumseglung des größten Se-

gelschulschiffes der Welt, der „SEDOV“, mit einer Friedensbotschaft Kurs auf die IC in Hamburg zu nehmen. Der symbolträchtige Start erfolgte anlässlich des Friedenswochenendes am 11. Februar 2012 in Dresden. Lions aus ganz Sachsen, Trainees und der Kapitän der „SEDOV“ nahmen an den Veranstaltungen in der Frauenkirche, der Semperoper und der Staatskanzlei teil. Den Dresdner Friedenspreis, der zum dritten Mal vergeben wurde, erhielt der Foto-Journalist James Nachtway (USA).

Unter dem Chapiteau des Circus von André Sarrasani erfolgte der Startschuss für die Weltumseglung (Inside berichtete).



Pünktlich zur International Convention lag die SEDOV im Hafen und die Lions hatten die Möglichkeit sie im Rahmen eines Showprogramms zu besichtigen.

Organisator Lionsfreund Matthias Wagner: „So wie wir den symbolischen Start in Dresden gefeiert haben, begleiteten wir auch das Auslaufen der „SEDOV“ am 28. Mai 2012 in Rostock.“

Er organisierte auch eine „Sailing for Peace – Verabschiedungsparty“. Mit der „SEDOV“ konnte der Schauplatz der Kampagne nicht spektakulärer sein. 32 Hafenevents rund um die Welt sprechen für sich. Eine Lions-Autoren-Tour von Oslo nach Kiel im Juni 2012 hatten LF Matthias Wagner und DG Jens Zimmermann organisiert (INSIDE berichtete umfangreich in Ausgabe 38).

Foto: Jansen



Mit drei Bussen, gestartet in Dresden, Chemnitz und einem Zwischenstopp in Leipzig, reisten die sächsischen Lions nach Hamburg. Fotos: mü

Sächsische Lions mit beachtlicher Delegation

Gut die Hälfte der 78 sächsischen Clubs ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen, und so waren rund 170 „Löwen“ aus 111 OS eigens in den hohen Norden gereist, um in der bunten Weltgemeinde „Flagge zu zeigen“. Die Mehrzahl der Teilnehmer nutzten die drei gecharterten Busse, die von Dresden und Chemnitz, mit Stopp in Leipzig, Kurs auf Hamburg nahmen. Bereits auf der Busfahrt war zu spüren, dass die sächsischen Teilnehmer, die sich mehr oder weniger kannten, enger zusammenrückten.

„Es war schon eine gewaltige Herausforderung, der wir uns als ehrenamtlicher Landesvorstand zu stellen hatten“, so PDG Rolf Werner. Er trug zwei Jahre die Verantwortung über die Organisation im Distrikt. Dazu gehörte die Schlüsselrolle bei der Kooperation zwischen den Clubs als auch die Beachtung der Forderungen von Lions Deutschland und Lions International. Mit ihm engagierte sich PDG Dr. Axel Turra bei der Organisation der sächsischen Delegation. Leider konnte er durch Krankheit den eigentlichen Höhepunkt seiner Schaffens nicht erleben. „Die Arbeit war kein Zuckerschlecken“, würdigt auch DG Peter Fritzsche, die zahllosen Mails, Telefonate und Meetings in Dresden, Wiesbaden und letztendlich Hamburg. „Es musste ja vom Transport bis hin zur Unterbringung, dem Shuttle innerhalb der Hansestadt sowie der einheitlichen Garderobe und Ausstattung mit entsprechenden Flaggen und Transparenten nicht nur alles organisiert, sondern auch zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar sein.“

„Stolz kann man aber, so Rolf Werner weiter, vor allem auf die hohe Präsenz der sächsischen Lionsfreunde sein.“ Wir stellten innerhalb der deutschen Distrikte eines der größten Kontingente und waren vor allem durch die hervorragende Ausstattung mit Flaggen, Bannern und Winkelementen schon von weitem sichtbar und für die Teilnehmer aus den anderen Ländern immer wieder ein begehrtes Fotomotiv!“



Am ersten Abend fand ein Empfang der sächsischen Lions im Kuppelsaal des Hotels statt. Zahlreiche finnische Lions feierten mit.



Mit Blick auf den Hafen war die sächsische Delegation im Hotel Hafen Hamburg untergebracht.



Sachsen und Finnen batten sich schnell gefunden und viel zu erzählen.



Auch die Leos freuten sich, live in Hamburg dabei zu sein.

Freundschaft mit Finnland vertieft

Nach Weltreise SEDOV besichtigt

Nachdem die sächsischen Lionsfreunde von ihrem Hotel „Hafen Hamburg“ Besitz ergriffen haben, galt der erste Abend einem Get together und einem Treffen mit den finnischen Freunden. Herzlichkeit und Wohlfühlatmosphäre waren an allen Tischen und bei den zahlreichen Gesprächen zu spüren.

Nach einem gemeinsamen Abendessen nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit die „SEDOV“ zu besuchen. Joe Cocker (Double) sorgte für Stimmung und dazu gab es Roster, Freiburger Bier und erzgebirgischen Stollen. DG Jens Zimmermann organisierte diesen Programmpunkt auch für andere Distrikts.



Die SEDOV am Abend im Hafen zu erleben, hatte natürlich einen ganz besonderen Reiz. Foto: Jansen



Die finnischen Lionsfreunde kamen nicht mit leeren Händen. Über ihr Geschenk freute sich PDG Marianne Risch-Stolz ganz besonders. PDG Otfried Blümchen und IPDG Peter Fritzsche zeigen Flagge (Foto oben). Fotos(5): mü



Fröhliche Völkerverständigung bei der Lions-Parade





mit 15.000 Teilnehmern aus 132 Ländern an der Alster



Die Sachsenfahrt zur IC in Hamburg

VON HANS-FRIEDRICH JANSSEN, LC SEBNITZ

Am Freitagmorgen um kurz nach zehn sollten wir uns hinterm Bahnhof sehn. Zwei Busse sollten in Dresden starten – auf Werner (Klose) mussten jedoch alle warten.

Nach Hamburg gings – zur World Convention – angekündigt waren zigttausend Menschen. Darunter auch zweihundert aus Sachsen, und wieder sechzehn davon aus Sebnitz waren.

Drei Busse aus Sachsen – ab Leipzig zusammen – am Ziel in Hamburg gegen 17 Uhr ankamen. Hotel Hafen Hamburg sollte für die nächsten Tage uns Sachsen die Unterkunft bieten in bester Lage.

Um 19 Uhr im Kuppelsaal ein Empfang war geplant – einfach genial. Die Sicht übern Hafen, Getränke en masse, die Speisen sehr lecker – es hat alles gepasst.

Um einen Mindestverzehr wurden wir gebeten, zu vermeiden die Miete. Und wir mussten beten, dass der Umsatz erreicht und die Miete erlassen. Getränke wurden gegeben um das Geld zu verprassen.

Am Abend – pünktlich zum Sonnenuntergang – kündigt sich noch ein Ereignis an: Ein Besuch auf der SEDOV, ein Schiff aus Russland, mit drei Masten und Segeln noch auf dem Plan stand.

Mit Röster, Stollen und Freiburger Bier fühlten wir Sachsen uns heimisch hier. Später trat dann Joe Cocker noch auf – der Abend nahm dann so seinen Lauf.

Am Sonnabend gings zur Parade dann. Der eine mit dem Bus, der andere zu Fuß ankam. Am Rathausplatz – pünktlich um zehn – konnten wir den Start der Parade sehn.

Cheerleaders, Trommler und Pfeifer überall, die Amis kamen vorbei, Knall auf Fall. Auch Indianer sah man und Aborigines – aus aller Herren Länder kamen die Spezies.

Nun muss hier unbedingt Erwähnung finden Rolf Werner, der uns half, hierher zu finden. Er organisiert für den Distrikt die gesamte Fahrt – für uns ein Glück.

Das genialste jedoch, das war kein Bähnchen, sondern hunderte grün-weiße Sachsenfähnchen. Die verteilten wir auf der Parade ganz bunt, so dass Sachsen war weltweit in aller Mund.

Als wir am Schluss mit Deutschland vertreten und wir alle mit unseren Fähnchen webten, ging die Stimmung auf 100 Prozent. So gings dann fort bis zur Parade ihr End.

Um 15 Uhr – das war der Hammer – trafen wir uns in der Handelskammer. Bei Bier und Buletten, Käse und Korn Fühlten wir uns wie neu geboren.

Ins Hotel gings zurück – jeder à son facon. Man ging unter die Dusche oder auf den Balkon.

Die Rube tat gut – nun gabs eine Pause, denn am Abend gab es die nächste Sause.

Weiter auf Seite 11



Ein Hauch von Olympia – die Lions-Parade





Sachsen rief und die Welt folgte



Die sächsische Delegation beizte vor der Internationalen Show die Stimmung in der Arena an. Fotos (3): mü

Es war unglaublich. Eine proppevolle O2-World-Halle wartete auf den Start der Internationalen Show. Lions aus über 130 Ländern soweit das Auge reicht. PDG Rolf Werner stellt sich mitten in den Gang der Arena, und ruft die Sachsen zur ersten La-Ola-Welle. Sachsen und Niedersachsen folgten, dann auch die Finnen - sind schließlich unsere

engsten Freunde. Und plötzlich machte die ganze Halle mit. Erst einmal, dann zweimal und so weiter. Der Hallensprecher hatte sogar Schwierigkeiten mit der Eröffnung zu beginnen. Was folgte war ebenso temperamentvoll. Die Gruppe „Up with people“ verzauberte die Gäste mit Tanz und Musik aus allen Kontinenten.



Foto: C. Lein

Der blinde Startenor Andrea Bocelli wurde mit dem Humanitätspreis ausgezeichnet.



PDG Rolf Werner bei der Installation der LA-Ola-Welle in der O2-Arena.

Die Gruppe „Up with people“ holte auch Dr. Wing-Kun Tam (IP 2011/12) zum Tanz auf die Bühne.



Fortsetzung von Seite 10

Der Bus brachte uns zur O2-World – Halle. Dort gabs ein Programm – ganz dicke und pralle: „Up with people“ – so hieß die Gruppe. Mit Musik und Tanz verzaubert uns die Truppe.

Doch vorher schon ging die Stimmung los: Rolf Werner und Fähnchen – das ging famos. Zunächst nur die Sachsen sprangen von den Sitzen, dann ließen auch die Finnen ihre Fabnen blitzen.

Als weitere Gruppen nun wurden aktiv, eine ganze La-Ola-Welle durch die Halle lief. Zum Schluss – da sind wir uns alle einig – hat Sachsen die Welt auf sich vereinigt.

Nach der Show gings mit Shuttle-Bussen zurück ins Hotel und diesmal nicht zu den Russen. Auf den Landungsbrücken, wo die Sonne uns blendet, haben wir bei Essen und Trinken den Tag beendet.

Und nachts im Bett noch – so wurde erzählt – webten Fähnchen aus Sachsen unterm Himmelszelt. Die Idee war simpel, genial der Erfolg. Nochmals ganz großen Dank an den Werner, Rolf.

Am Sonntag klingelt der Wecker ganz zeitig, und als ich aufstand da war noch ganz breit ich.

Frühstück und Check-Out erfolgten ganz früh, damit unser Bus uns bringt zeitig ans Ziel.

In der O2-World begann die International Convention mit einer langen Rede des Internationalen Präsidenten. Auch Laura Bush, die Ex-First Lady, hielt vor uns eine große Rede.

Awards und Preise wurden vergeben, „Imagine“ als Musikstück gegeben. Die 70er Jahre lebten wieder auf. Eine Show macht es möglich – manche standen darauf.

Der Süd-Sudan als neues Land Aufnahme in der Lions-Gemeinschaft fand, anschließend eine große Flaggenparade, dann war die Eröffnung vorbei – schade.

Die Rückfahrt nach Dresden ohne Störung verlief mit Bier, Sekt und Wein – und manch einer schlief. Unterwegs, bei einer Pause, die ändern getroffen. Die Fahrt ging zu Ende und war unübertroffen.

So schnell ist kaum ein Wochenende vergangen – reich an Erlebnissen und ganz ohne Pannen.

Eine tolle Gemeinschaft sind sie, die Lions, und dabei zählt für alle nur eins:

durch Liebe und Hilfe dem Nächsten zu dienen, ob Koreaner, Kasachen, Ägypter oder Finnen. Kontakte zu knüpfen – und davon sehr viel – war für die meisten ein großes Ziel.

In Deutschland die Convention nur einmalig war. Wer sie verpasst hat, muss nun weit fahren. Toronto und Hawaii sind die nächsten Ziele – sie zu erreichen sind der Kilometer viele.

Der Distrikt OS – auch Sachsen genannt – knüpfte mit seinen Fähnchen ein freundliches Band.

Rolf Werner unser Lob für die Organisation. Viele Briefe und Mails sollen sein Dank und Lobn.

Lions lebt

Ein Kommentar von PDG Rolf Werner

Die Internationale Convention gehört schon wieder der Vergangenheit an, aber die Erlebnisse dieser einmaligen Veranstaltungen bleiben hoffentlich noch lange in unserem Gedächtnis und unseren Herzen erhalten.

Das WIR Gefühl unserer sächsischen Lions war unbeschreiblich. Es fällt schwer zu sagen, was am Schönsten oder Besten war. Jeder hat es unterschiedlich erlebt, es wurde gelacht, gefeiert, diskutiert und wenig geschlafen. Gemeinsam haben wir zur Zielerreichung des Mindestumsatzes beim get to gether gekämpft und gewonnen.

Wir haben zusammen die Hitze vor und während der internationalen Parade mit Wasser gekühlt. Wir haben den Lions dieser Welt gezeigt, dass LIONS lebt, besonders in unserem Distrikt. Wir haben uns mit unwiderstehlichem Charme als Distrikt OS die Herzen vieler Lionsfreunde weltweit erobert.

Wir haben unseren Deutschen Lionsfreunden gezeigt, was ein funktionierender Distrikt ist. Viele LF aus anderen Distrikten haben gefragt, wo denn der eigene Distrikt sich befindet oder was dieser vorhat. Das weißgrüne Farbenmeer war unbeschreiblich, es ist dem Talent aller Teilnehmer zu verdanken, das ganze Distrikte aus fernen Ländern mit weißgrünen Fähnchen die Parade dominierten. Die Hamburger Polizei wurde spontan zu sächsischen Botschaftern dekoriert.

Die Internationalität der Lions Organisation konnte hautnah erlebt, gefühlt werden.

Ob wir nun mehr „Peace“ leben und unsere outfit ändern bleibt jedem selber überlassen. Es fällt leichter, nach solch einem Erlebnis Lions weltweit zu verstehen und auch im eigenen Club dieses kundzutun.

LIONS muss es schaffen, 208 Mitgliedsländern eine gemeinsame Plattform zu bieten. Die amerikanische Handschrift der diversen Veranstaltungen war unmissverständlich zu sehen und zu hören. Es war schön zu erleben, wie alle diese Convention genossen haben.

Wir sollten es schaffen, den Elan, die Motivation und das positive Gefühl, welches wir mitgenommen haben in unseren Distrikt und in unsere Clubs zu tragen.

Persönlich möchte ich mich bei allen sächsischen Teilnehmern bedanken, Ihr habt es möglich gemacht, dass wir die Herzen der anderen Teilnehmer und besonders unsere Eigenen erobern konnten.

Ohne Euch wäre eine WELLE der Begeisterung nicht möglich gewesen.

Die sächsische Welle war nur mit Euch möglich. Gemeinsam erreichen wir mehr.



Eine beeindruckende Fahnenzeremonie gehörte zur Eröffnung der IC in Hamburg. Foto: Jansen



Laura Busb sprach zum Thema Analphabetismus. Die frühere First Lady besuchte zum ersten mal Hamburg. Die Bekämpfung des Analphabetismus war und ist auch das Herzstück des ehemaligen und neuen Weltpräsidenten. Foto: mü

Die IC ganz kurz

Vom 5. bis 9. Juli 2013 fand der bisher größte Kongress Hamburgs statt. Ein Höhepunkt nicht nur für die Lions, sondern auch für die Hamburger. Der Lions Markt am Jungfernstieg bot Einblick in lokale, regionale und internationale Hilfsprojekte. Die Parade um die Binnenalster war der beeindruckendste Höhepunkt der IC. Außerdem erwartete die Teilnehmer ein Programm aus Plenarsitzungen, Seminaren, Schulungen und Empfängen. Sehr zufrieden zeigte sich Barbara Grewe (Vorsitz des Deutschen Host committees): „Alle Beteiligten haben an einem Strang gezogen und Großes geleistet.“ Insgesamt waren knapp 25.000 Lions aus 132 Ländern vor Ort. Es war ein exzellenter Kongress wie es der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt, Olaf Scholz, den Lions in seiner offiziellen Ansprache gewünscht hatte: „Tragen Sie den besonderen Geist von Hamburg mit sich auf Ihren Reisen in die große Welt. Und natürlich hoffen wir, dass Sie gern zurückkommen, um uns wieder zu besuchen.“



Am 9. Juli 2013 wurde Barry J. Palmer aus Australien zum neuen Internationalen Präsidenten gewählt. Foto: C. Lein



Quo vadis Lions-Quest?

**Treffen mit der Sächsischen
Staatsministerin für Kultus
Brunhild Kurth**

*Die Teilnehmer am Treffen im
Staatsministerium am 12. Juni 2013
mit der Staatsministerin
Brunbild Kurth. Fotos (3): mü*

VON KPR INGOLF MÜLLER

Umfangreiche und arbeitsintensive Vorbereitungen waren erforderlich, um von der Staatsministerin für Kultus, Frau Brunhilde Kurth, zu dem von den Lions angestrebten Gespräch empfangen zu werden. Am 12. Juni 2013 war es dann soweit. In dem von großer Aufgeschlossenheit geprägten und in angenehmer Atmosphäre sehr konstruktiv geführten Gespräch ging es darum, Grundzüge einer Rahmenvereinbarung zwischen dem Staatsministerium für Kultus und den Lions in Sachsen zu erörtern.

Mit anwesend waren DG Peter Fritzsche, DG elect Jens Zimmermann, der ehemalige Lions-Quest Vorstand im HdL Heinz Panzner und der Kabinettsbeauftragte IQ Olaf Bendrat. Zudem nahmen der zuständige Referent im Ministerium, Herr Jürgen Hegewald und Frau Anne-Susann SchAAF, Abteilungsleiterin in der Sächsischen Bildungsagentur in Chemnitz, an dem Gespräch teil. Beide waren an der Vorbereitung des Treffens maßgeblich beteiligt. Im Namen der sächsischen Lions bedankte sich Heinz Panzner für die bisherige Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus hat, als eines der ersten Ministerien in Deutschland überhaupt, im August 2003 mit den Lions eine Kooperationsvereinbarung getroffen. Damit wurde der Grundstein dafür gelegt, das „Lions-Quest Programm“ und damit die Vermittlung von sozialen und persön-

chen Lebenskompetenzen zunehmend zum festen Bestandteil der Sozialkompetenzarbeit vieler Schulen wurde. Andere Bundesländer haben sich zwischenzeitlich daran orientiert.

Allein in Sachsen haben über 3500 Lehrerinnen und Lehrer an den Lions-Quest-Einführungsseminaren teilgenommen. Hunderte besuchten zusätzlich Aufbau-Seminare. Im Raum Leipzig absolvierten bereits über 30 Prozent aller Lehrerinnen und Lehrer die Fortbildung Lions-Quest. Die Wertschätzung ist groß, weil neben den Inhalten auch methodisch-praktische Hilfen angeboten werden, die es den Lehrern erleichtern, im Schulalltag auch besonderen situativen Anforderungen erfolgreich zu begegnen.

Zwischenzeitlich haben sich die Bedingungen und Anforderungen für die Schul- und Unterrichtsgestaltung deutlich verändert. Das kompetenzfördernde Lernen und die Vorbereitung auf den Übergang von Schule zu Beruf ist stärker in den Fokus getreten. Begrenzte Ressourcen erfordern Schwerpunktbildungen. Selbst manches, was unbedingt erforderlich erscheint, bleibt dabei auf der Strecke. Auf Anregung der SBA Chemnitz wurde in den zurück liegenden Monaten daran gearbeitet, wie die in den Schulen durchzuführende Berufs- und Studienorientierung durch Inhalte des Sozialen Lernens unterstützt werden kann. Auf der Grundlage des Programms Lions-Quest „Erwachsen werden“ wurden die Kernziele für unterschiedliche Schul-

typen und dort in den einzelnen Klassenstufen um Bausteine des IQ-Programms ergänzt und der Ministerin dazu vorgetragen. Beispielhaft wurden auch in bestimmten Unterrichtsfächern entsprechende Maßnahmen sozialen Lernens erarbeitet.

In den Erörterungen darüber brachte Staatsministerin Kurth zum Ausdruck, dass Bildung und Erziehung auf den Erwerb von anwendungsorientiertem Wissen, Kompetenzen und Werten ausgerichtet sein soll. Sie begrüßte deshalb die gemachten Vorschläge und beauftragte den Einsatz einer Arbeitsgruppe, die bisher vorliegenden Arbeitsergebnisse voranzutreiben und Vorschläge für eine Rahmenvereinbarung zu erarbeiten.

Die Arbeitsgruppe wird Anfang August ihre Arbeit aufnehmen und nach einer gemeinsamen Zielstellung ein Konzept mit geeigneten Rahmenbedingungen, als Voraussetzung für eine künftige Vereinbarung zwischen dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und den sächsischen Lions, erarbeiten.

Dabei wird aus Sicht der Lions zusätzlich die zielführende Suche nach verfügbaren und bereitzustellenden Ressourcen, die Gestaltung des Weges zur Umsetzung im Schulalltag und die Gewinnung von Fördermitteln und Partnern von wesentlicher Bedeutung sein. Eine Aussage mit Empfehlungscharakter für Lions-Quest „Erwachsen werden“ eingeschlossen.

Viel spricht dafür, dass wir auf gutem Wege sind.

Blick in das Verhandlungszimmer im Ministerium. +++ Brunbild Kurth interessierte sich auch für das Magazin der sächsischen Lions.





So meistern wir das Leben besser

„Lions-Quest“ zeichnet Schulen mit Qualitätssiegel aus

VON SWENIA TEICHMANN

„Wer wird das Leben später einmal besser meistern: Derjenige mit dem meisten Wissen oder der mit der höchsten Lebenskompetenz“, fragt Heinz J. Panzner. Der ehemalige Vorstand des Präventionsprogramms „Lions-Quest“ für Kinder und Jugendliche kümmerte sich deutschlandweit um dessen Verbreitung. Vor zehn Jahren führte er in Leipzig das Programm ein und entwickelte dort das Lions-Quest-Qualitätssiegel.

Dieses Siegel war wegweisend für das gesamte Programm. Inzwischen nutzen dank ihm fast alle Schulen der Großstadt Leipzig „Lions-Quest“. Ein Drittel aller Lehrer besuchte die dazugehörigen Seminare. Deutschlandweit sind es knapp 80.000.

Dieses Jahr erhielten das Siegel im Großraum Leipzig die 94. Mittelschule in Leipzig, die Heinrich-Pestalozzi-Schule - Mittelschule in Leipzig und das Gymnasium „Am Breiten Teich“ Borna. Ziel war es hier, mit Hilfe von Seminaren den Kindern und Jugendlichen zu helfen, ihr eigenes Verhalten zu reflektieren und gegebenenfalls zu ändern. Die Schüler werden stark gemacht gegen Drogen und lernen nebenher Werte wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Fairness - Eigenschaften, die ihnen auch im späteren Berufsleben helfen. „Viele können keine Niederlagen verkraften. Die Folge ist: 25 Prozent der Jugendlichen brechen jährlich ihre Ausbildungsverträge ab“, bedauert Heinz J. Panzner.

Unterstützung bekommt er vom Präsidenten der Leipziger Handwerkskammer Ralf Scheller, dem diesjährigen Schirmherr von Lions-Quest. „Wissen und Lebenskompetenz sind untrennbar miteinander verbunden“, betont der Unternehmer. Im Borsdorfer Bildungszentrum der Handwerkskammer „schnuppern“ Jugendliche deshalb nicht nur in Berufe hinein, sondern erlernen von Ausbildern auch viel über nötige Lebenskompetenzen. Mit zum Team der Förderer gehören auch Polizeipräsident Bernd Merbitz, der vor allem im Bereich Suchtprävention aktiv ist und Landtagsabgeordneter Robert Clemen (CDU).

Ein neues Ziel von Lions-Quest ist es, das Programm bald auch älteren Jugendlichen anzubieten. Ab kommendem Jahr soll deshalb „Erwachsene handeln“ für 16-jährige eingeführt werden.

Für Prof. Dr. Renate Lieckfeldt, Rektorin an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig und dreifache Mutter ist das eine besonders gute Nachricht. Die Frage „Wie werde ich eine starke Persönlichkeit?“ beschäftigt sie auch in der Arbeit mit ihren Studenten. „Erwachsene sind meist schon so geprägt, dass sie sich nicht ändern. Bei Kindern und Jugendlichen ist das ganz anders“, betont die Pharmazeutin. Reflektion ist laut Prof. Lieckfeldt der Grundbaustein für eine erfolgreiche Persönlichkeitsentwicklung. Statt impulsiv und zufällig zu handeln, sollten Jugendliche lieber genau beobachten, auf der Grundlage von allgemeingültigen Werten unabhängig entscheiden und im Nachhinein überlegen, was hätte anders laufen können. „Es gibt immer mehrere Handlungsoptionen, auch wenn man ein vermeintliches Opfer ist“, meint sie in Bezug auf Mobbing an Schulen.



Freut sich über die Präsente von Lions-Quest-Vorstand Heinz J. Panzner: Rektorin Prof. Renate Lieckfeldt. Fotos: Teichmann



DG Peter Fritzsche (l.) besucht die Auszeichnungs-Veranstaltung von Lions-Quest.

Ralf Berger, Leiter der Sächsischen Bildungsagentur in Leipzig, freut sich besonders über die aktive Mithilfe der Lehrer. „Ohne sie würde Lions Quest an den Schulen nicht möglich sein“, betont er. Entscheidend ist für ihn, das Projekt nachhaltig weiterzuführen und möglichst viele Institutionen zu beteiligen, die Lions Quest an die Öffentlichkeit bringen.

entierung beim Aufbau eines eigenen, sozial eingebundenen Wertesystems anbieten. Damit ordnet sich das Konzept von Lions-Quest „Erwachsen werden“ in den Ansatz der Life-Skills-Erziehung (Lebenskompetenz-Erziehung) ein, dem von der aktuellen Forschung die größten Erfolgsaussichten bei der Prävention (selbst-)zerstörerischer Verhaltensweisen (Sucht- und Drogenabhängigkeit, Gewaltbereitschaft, Suizidgefährdung) zugesprochen werden. Die Eltern werden in vielfältiger Weise in die Arbeit ihrer Kinder mit dem Programm aktiv einbezogen.



Die Kinder der 94. Mittelschule haben ihren Stadtteil kritisch unter die Lupe genommen und die Gedanken zu Papier gebracht.

Wie funktioniert Lions-Quest?

Im Mittelpunkt des Unterrichts mit „Erwachsen werden“ steht die planvolle Förderung der sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Diese werden nachhaltig dabei unterstützt ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikativen Fähigkeiten zu stärken, Kontakte und positive Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag angemessen zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme, die gerade die Pubertät gehäuft mit sich bringt, zu finden. Gleichzeitig möchte der Unterricht mit diesem Programm jungen Menschen Ori-

Polizeipräsident Bernd Merbitz und Bildungsagenturchef Ralf Berger wollen das Präventionsprogramm langfristig unterstützen. Foto: Teichmann



Meine Empfehlung

Lassen Sie sich doch einmal über das Klasse Investitionsprogramm

Lions-Quest „Erwachsen werden“

informieren.

Da ist viel Gutes drin!
Das lohnt sich!
Lassen Sie uns darüber reden.

Olaf Bendrat
Kabinettsbeauftragter für Lions-Quest
„Erwachsen werden“
E-Mail: olaf.bendrat@t-online.de
Tel.: 034291 38690

Auf Wunsch auch Hausbesuche



Junge Talente fördern

Musikwettbewerbe 2013/2014

Von KJM Dieter Lösche

als Beauftragter für die Musikwettbewerbe 2012/2013 im Distrikt 111 OS möchte ich alle Lions und Leos mit folgender Nachricht begeistern:

Im vergangenen Lionsjahr haben so viele Bewerbungen für die Musikpreise vorgelegen, wie noch in keinem der vergangenen Jahre. Es waren 13 Bewerbungen für beide Wettbewerbe. Alle Teilnehmer haben ihr Bestes gegeben und in Ehren bestanden. Sieben Preise konnten vergeben werden.

So können wir mit Stolz auf das Geleistete zurückblicken. Dafür möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken.

Die Wettbewerbe im Lionsjahr 2013/2014 werden eine neue große Herausforderung für alle Bewerber und Organisatoren darstellen, aber wir können uns ihr mit gutem Mut widmen. Auch wenn das ausgelobte Instrument für 2014 - das Horn - nicht so oft von jungen Künstlern gespielt wird wie Violine oder Klavier.

Die Bewerbungsunterlagen werden alle Region-Chairpersons, Zone-Chairpersons und Präsidenten mit Beginn des Lionsjahres 2014 erhalten. Jetzt besteht die Aufgabe, mit den Musikschulen der jeweiligen Zonen Kontakt aufzunehmen. Den Musikschulen, Konservatorien und Musikhochschulen sind die Unterlagen schon zugegangen.

Anmeldeschluss für die Wettbewerbe ist der 1. März 2014.

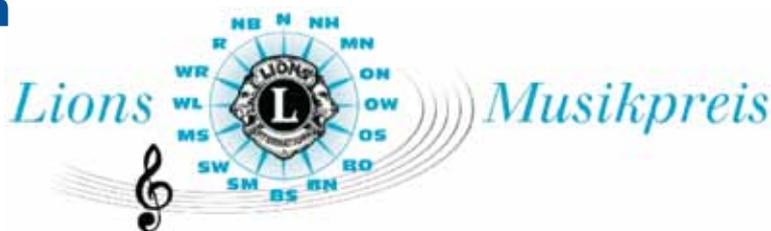
Die Wettbewerbe finden am 22. März 2014 in der Musikschule Markneukirchen statt.

Die sechs Besten aus der Vorrunde werden dann in einem Konzert um den 1. Preis spielen. Sicher werden sich die Teilnehmer der Endrunde sehr freuen, wenn Sie das Konzert besuchen könnten.

Noch zwei Bitten an die Präsidenten der Lions Clubs:

Um eine würdige Ausgestaltung der Veranstaltung zu erreichen, sind Spenden unerlässlich. Bitte spenden Sie auf das Konto der Musikwettbewerbe, welches wir extra eingerichtet haben. Über jede, wenn auch kleine Spende freuen wir uns. Sie kommt den Mitwirkenden direkt zugute.

*Das Konto lautet: Hilfswerk
der Deutschen Lions e.V.
Frankfurter Volksbank eG
BLZ 501 900 00
Kto-Nr: 300 500
Projektnummer 901008 -
Musikwettbewerb OS*



In der Distriktversammlung kommenden Jahres werde ich Rechenschaft über die Verwendung der eingegangenen Spenden ablegen und Ihnen die Preisträger des 4. Schüler-Musikwettbewerbes und des 20. Jugend-Musikpreises vorstellen.

Die Vorbereitung auf die Wettbewerbe benötigt viel Zeit, Konzentration und Kraft. Gehen Sie deshalb rechtzeitig auf die Einrichtungen

zu und machen Sie deutlich, dass die Musikwettbewerbe ein Teil unserer Jugendprogramme sind. Nähere Informationen zu den Musikwettbewerben finden Sie im Internet unter www.lions-musikpreis.de oder senden Sie eine E-Mail mit Ihren Fragen an d.loesche@t-online.de.

Handeln wir nach unserem Motto: „we serve“.

20. Lions Musikpreis
4. Schüler-Musikpreis
Instrument: Horn

Distrikt-Musikpreis Sachsen
Musikschule Vogtland e.V. Markneukirchen
Johann-Sebastian-Bach-Straße 13
Samstag, 22. März 2014
Öffentliche Veranstaltung ab 11:00 Uhr
Preisgelder: € 1.000, € 750, € 500

4. Schüler-Musikpreis Preisgelder:
bis 14 Jahre: € 250, € 150, € 100
15 bis 18 Jahre: € 300, € 200, € 150

Der/Die Erstplatzierte qualifiziert sich für den
Deutschland-Musikpreis der Lions
in Halle/Saale
Freitag, 16. Mai 2014
Preisgelder: € 2.000, € 1.500, € 1.000

Vorentscheidung für den
Europäischen Musikpreis der Lions
in Birmingham (England) vom 29. Oktober bis 1. November 2014
Preisgelder: € 3.500, € 2.000, € 1.000

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare:
www.lions-musikpreis.de

Der Lions-Musikpreis wird
freundlich unterstützt von:

MDV – ein finnisches Familienfest

Über 1.000 Delegierte
aus 500 Lions Clubs
trafen sich in Heinola

*Sie reichten sich zur
MDV die Hand: PID
Tapani Rabko, PID Er-
kki Laine, VCC Tuomo
Holopainen und PDG
Ulrich Fricke (v.l.n.r.)*

VON PDG ULRICH FRICKE

Für das zweite Juniwochenende hatte der Vorsitzende des Governorrates Seppo Söderholm die Lionsfreunde und Lionsfreundinnen sowie die LEOs zur jährlichen Multidistriktversammlung nach Heinola eingeladen.

Heinola mit seinen knapp 21.000 Einwohnern liegt ca. 125 km nordnordöstlich von Helsinki. Die Organisation lag in den Händen der fünf in Heinola ansässigen Lions Clubs sowie eines weiteren Lions Clubs aus Pertunmaa, weitere 50 km nördlich davon.

Ein Beweis bereits vorab: Auch Lions Clubs in kleinen Städten können mit viel Engagement eine attraktive MDV gestalten. Allerdings liegt mit Lahti eine nicht nur im Winter interessante Stadt in unmittelbarer Nähe. Die Administration erfolgte dank des außerordentlichen Engagements der finnischen Lions reibungslos.

Den internationalen Ehrengästen aus verschiedenen Multidistrikten – an der Spitze der 2. Internationale Vizepräsident Joseph Preston

(USA) –, zu denen ich erneut als offizieller Repräsentant des MD 111 gehören durfte, wurde neben der Teilnahme an der MDV ein attraktives Rahmenprogramm geboten.

Welch erneute Anziehungskraft dieses Ereignis hat, bewies die mit 1070 Delegierten aus 500 Lions Clubs und insgesamt mehr als 2000 Anwesenden auch in diesem Jahr große Teilnehmerzahl – ein wahres Familienfest.

Nicht nur am Sri-Lanka-Stand konnte ich unsere Freunde aus unserem Partnerdistrikt 107 N treffen. Überhaupt war die Offenheit und Freundlichkeit der Lionsfreunde/Innen aus dem kühlen Norden wiederum erfreulich.

Eindrucksvoll war die traditionelle zeremonielle Eröffnung der Tagung mit dem Einmarsch der Nationalflaggen der internationalen Gäste, gefolgt von den Distrikt- und Clubfahnen und abgeschlossen mit den Fahnen der mit der Organisation befassten Lions Clubs – ein äußerst würdiges Ereignis,

Typisch zielorientiert und sachlich versuchen

die finnischen Lions dem in den letzten Jahren festgestellten Mitgliederschwund entgegenzusteuern. So wollen sie mit dem sogenannten „Derby-Forum“, einem Lions-internen Projekt, einer Befragungsaktion für Lions mit maximal dreijähriger Mitgliedschaft, einem frühzeitigen Austritt neuer Lions entgegenwirken.

Eine aktuelle Umfrage einer beauftragten professionellen Agentur diente nicht nur der Feststellung des Bekanntheitsgrades von LIONS sondern erbrachte auch, das ca. 20 Prozent der befragten an LIONS interessiert waren. Eine wichtige Erkenntnis für die Möglichkeiten der Mitgliederwerbung. Dieser Aktion sollen weitere Kampagnen folgen. In dem gedruckten Jahresbericht zum Projekt „Augenklinik in Sri-Lanka“ der finnischen Lions wurde der finanzielle Beitrag unseres Distriktes 111 OS besonders erwähnt. Bei uns ist ja regelmäßig der Haushalt, besonders wenn eine Erhöhung der Jahresbeiträge ansteht, ein Anlass heftiger Diskussionen.

Bemerkenswert war, dass auf dieser Tagung eine rund 18-prozentige Steigerung des jährlichen Mitgliedsbeitrages – gut begründet – ohne Diskussion angenommen wurde. Das in der ersten Dekade erfolgreiche „Rote Feder“ – Spendenprogramm wird erneut gestartet. Manch einer aus unserem Distrikt hat ein solches Prisma dieser Aktion auf seinem Schreibtisch stehen. Dieses Programm wird in zwei Phasen zur Unterstützung von Veteranen und der Jugend dienen. Zur Wahl zum stellvertretenden Governorrats-Vorsitzenden stellten sich in diesem Jahr nur zwei Kandidaten, zudem aus demselben Distrikt, interessanterweise zwei Past Distrikt Governoren aus unserem Partnerdistrikt 107 N. Mit überwältigender Mehrheit wurde PDG Tuomo Holopainen gewählt, der mit einer überzeugenden Präsentation seiner Vorstellungen um die Stimmen der Delegierten geworben hatte. Mit einem herzlichen „Auf Wiedersehen auf der IC in Hamburg“ mit vielen finnischen Lionsfreunden ging es nach einem feierlichen Abschluß der harmonischen Veranstaltung zurück nach Deutschland.

... und wenn der Konflikt mit der Bank eskaliert?

Was tun, wenn man unverschuldet die Raten für Immobilienkredite nicht mehr zahlen kann? Eigene Gespräche mit der Bank bleiben oft ungehört. Stattdessen wachsen Druck und Drohungen. Der Kunde sieht seinen Baukredit und damit häufig seine Existenz gefährdet. Der Konflikt eskaliert. Wie kann man da wirksam gegensteuern? Unter dem Titel

„Die Streitzeit ist vorbei. Konsens statt Klage.“ findet am 4. September 2013 in der IHK zu Leipzig das hochkarätig besetzte Mediationsforum Sachsen 2013 statt.

Nie zuvor gab es solch eine Chance, Insiderwissen über praxiserprobte Methoden zur Konfliktklärung mit der Kreditwirtschaft zu erfahren. Wie ohne Gericht und fair verhandelt werden kann, zeigen namhafte Referenten auf. Zusätzlich wird eine Expertin der Sparkasse erstmals in einem Interview Rede und Antwort zum Umgang mit notleidenden Krediten stehen. Außerdem werden Insidertipps zu existenzhaltenden Verhandlungsstrategien vorgestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter Veranstaltungen bei www.leipzig.ihk.de.



Ulli Engelmann Foto: privat

**Ulli Engelmann, Mediator
Spezialist für Bankkonflikte
service@mediator-engelmann.de**

Hochwasser in Deutschland – Helfen Sie mit

Zahlreiche Opfer stehen kurz vor dem Aus

VON STEPHANIE IHLE

Das Wasser ist weg, geblieben sind Schäden, Zerstörungen in Milliardenhöhe und bedrohte Existenzen. Nach 2002 hatten alle gehofft, dass so ein Jahrhunderthochwasser nicht wieder kommt und als es Ende Mai zu regnen begann ahnte kaum jemand, dass die Auswirkungen so gravierend sein würden. Die Meldungen überschlugen sich und das Ausmaß wurde langsam real. Und das alles binnen weniger Stunden und Tage.

Der gesamte Schaden des Hochwassers von 2013 wird für Deutschland auf weit über zehn Milliarden Euro geschätzt. Allein in Sachsen beläuft sich die Summe auf rund drei Milliarden. Die Kommunen müssen jetzt unzählige Schäden reparieren und beheben. Besonders hat es zahlreiche Privatpersonen und Bauern getroffen, deren Existenz nun bedroht ist. Einige von ihnen wurden nach 2002 und 2010 zum dritten Mal geschädigt. Frustration und Resignation machen sich unter ihnen breit.

Die Bilder der verzweifelten Menschen entlang der Flüsse und Seen haben alle noch vor Augen. Besonders dramatisch war die Situation in Fischbeck und Deggendorf. Aber auch weite Teile Sachsens bangten um die Auswirkungen des Wassers. Dazu gehören u. a. Grimma, Dresden und Meißen. In Meißen hieß es „Land unter“, als die Altstadt komplett unter Wasser stand. Die Dresdner Altstadt und die Bereiche um den Zwinger konnten im Gegensatz zu 2002 gesichert werden. Auch Grimma kam am Ende wohl noch mit dem Schrecken



In ganz Deutschland hat das Hochwasser 2013 Schäden in Milliardenhöhe angerichtet. Foto: GDV Berlin

davon. In vielen Teilen des Landes sind die Aufräumarbeiten bereits nahezu abgeschlossen und der „normale“ Betrieb läuft wieder. Was die Betroffenen brauchen, sind finanzielle Unterstützungen durch Spenden, staatliche Förderungen und EU-Beihilfen. Vor allem die Bauern und Kleinunternehmer fürchten um ihre Existenzen. Sie fordern aktive staatliche Hilfe. Die versprochene Hilfe finanziert sich über Gelder von Bund und Ländern. Und dennoch wird es am Ende Jahre dauern, bis auch die letzten Folgen der Flut 2013 beseitigt wurden. Bleibt zu hoffen, dass bis dahin auch der Hochwasserschutz entsprechend ausgebaut wird. Die Regionen brauchen wirtschaftliche Unterstützung. Daher ruft die Landesregierung Sachsens auf, die touristischen Ziele und Restaurants in den wieder hergestellten Gebieten mit Besuchen zu unterstützen.

Aus der Katastrophe sollte gelernt und der Hochwasserschutz zusätzlich optimiert werden. Besonders entlang der Flüsse können eingerichtete Flutungsgebiete zu einer Entlastung beitragen. Eine großangelegte Renaturierung hilft dem natürlichen Abfluss der

Flüsse. Für Städte an Flüssen, wie Passau, Dresden, Magdeburg bestehen innerorts kaum Möglichkeiten einer Renaturierung. Allerdings könnten landwirtschaftlich genutzte Flächen dafür eingerichtet und betroffene Landwirte entsprechend entschädigt werden. Es war aber auch ein wenig Glück dabei, dass in den meisten betroffenen Regionen die Menschen besser auf die Katastrophe vorbereitet waren. Allein die Vorwarnzeiten waren deutlich länger als 2002.

Die Koordinierung der Hilfsleistungen durch das Rote Kreuz, das Technische Hilfswerk, die Feuerwehr sowie Bundeswehr lief in geordneten Bahnen. Auch die Evakuierungsmaßnahmen wurden erfolgreich durchgeführt.

In der schweren Zeit zeigte sich auch die Hilfsbereitschaft der Menschen. Die Solidarität und Unterstützung in den betroffenen Regionen war einzigartig.

Die Menschen brauchen auch nach dem Abfließen des Wassers Hilfe. Vor allem Spenden zum Aufbau sind notwendig. Auch die Sächsischen Lions haben sich bisher an der Spendenaktion beteiligt.



Sandpackstationen, wie hier in Zwickau wurden überall in den betroffenen Gebieten eingerichtet. Unzählige freiwillige Helfer schaufelten und schleppten die bis zu 15 Kilogramm schweren Schutzsäckchen. Foto: Frank Dörfelt

Nähere Informationen über konkrete Hilfsmaßnahmen finden Sie auf der Homepage des Hilfswerks:

www.lions-hilfswerk.de

Spendenkonto:

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.

Frankfurter Volksbank eG

BLZ.: 501 900 00

Kto.-Nr.: 300 500

Stichwort: „Hochwasserhilfe 2013“

Lions stehen für die Kinder- und Jugendprogramme

Familientag in Oschatz

VON KKL2000 DR. PETER GRAMPP

Drei Programme begleiten Kinder vom Kindergarten bis in die Adoleszenz. Immer sind wir Lions dabei und dies zeigte der Lions Club Oschatz auch zum Familientag 2013.

Das Wetter leistete Widerstand, dennoch waren die Familien und vor allem die Kinder da. Jeder, der vorbeikam, wurde vom KKL2000 angesprochen und auf die Einmaligkeit der Troika der Lions Kinder- und Jugendprogramme hingewiesen.

12 Stunden standen der KKL2000 Dr. Peter Grampp, der Oschatzer Präsident elect Dr. Mario Günther sowie deren Ehefrauen in der vordersten Reihe. Sie sprachen jeden an, waren es Eltern, Kinderkrippen- und Kindergartenmitarbeiter oder Lehrer und machten auf die Programme aufmerksam. Der Satz „Liegt Ihnen die Lebenskompetenz der Kinder am Herzen“ ließ selbst im strömenden Regen die Vorbeikommenden innehalten, während dessen die Kinder den Stand besuchten. Nicht selten riefen die Kinder „da ist der Klaro“ und dann erfuhren wir von diesen, dass Sie in in den regionalen aber auch überregionalen Grundschulen bereits Klasse2000 erleben durften. Dies machte neugierig. Es wurden Lehrer motiviert sich mit Lions-Quest zu beschäftigen, nicht wenige hatten schon davon gehört, waren jedoch noch zögerlich.

Auch die Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Frau Christine Clauß,



Trotz Platzregen und kühler Witterung stehen wir hinter den Kinder- und Jugendprogrammen. Der Aufbau mit Brigitte Damrich-Grampp, KKL2000 Dr. Peter Grampp, Manuela Günther und Präsident elect Mario Günther (v.li.). Fotos: Grampp

die den Lions-Stand besuchte, bemerkte lachend, dass der KKL2000 keine Gelegenheit auslasse, um für Prävention zu werben. Sie erhielt eine speziell für sie vorbereitete Informationstüte über die Präventionsprogramme der Lions.

Nach zwölf Stunden wurde der Stand im Platzregen wieder abgebaut. Völlig verdreckt, durchnässt und entkräftet ging es dann mit dem Gefühl nach Hause, trotz Regens einen guten Tag im Lions-Gedanken verbracht zu haben. Uns liegt die Lebenskompetenz von Kindern am Herzen. Dieses Anliegen leben wir und multiplizieren es in die Gesellschaft, in Betriebe und Firmen hinein. Fundraising durch uns bedeutet, soziale Sponsoren zu schaffen, die als roll-back später lebenskompetente Mitarbeiter erwarten können. Gleichzeitig wollen wir bei den Sponso-

ren und Paten Achtsamkeit und ein gutes Gefühl wahrgenommener Verantwortung erzeugen. Unsere gelebte Verpflichtung, in der Region den Eltern, Erziehern und Lehrkräften ein Ohr zu leihen, ist die Grundlage, damit Veranstaltungen wie der Kindertag in ihrer Wirkung nicht verpuffen. Die Kinder- und Jugendprogramme brauchen allerdings auch die Beachtung und Unterstützung von jedem Lions Club, damit sie in die Regionen hinein lebendig werden können.

Wünschenswert wäre es, wenn jeder Club Kinder- und Jugendprogrammbeauftragte ernennen und diese dem Distrikt als Ansprechpartner mitteilen würden.

Im Lionistischen Sinne wollen wir Miteinander Zukunft machen. Die drei Präventionsprogramme KindergartenPlus, Klasse2000 und Lions-Quest helfen dabei!



Die Gesundheitsförderin Brigitte Damrich-Grampp manage das back-office.



12.500 Besucher, so manche blieben auch an unserem Stand stehen. Hier einer der trockensten Momente.



Die Teilnehmer des Austauschprogrammes im Sportcamp Rabenberg. Foto: Marcin Stojalowski

Die Welt von einer anderen Seite kennenlernen

VON LISA NEHRKORN

Neue Eindrücke gewinnen, Kulturen entdecken und Kontakte schließen – der Lions Youth Exchange 2012/13 gab acht Jugendlichen aus allen Nationen die Chance, die Welt von einer anderen Seite kennenzulernen. Die Besucher reisten aus China, Finnland, Italien, Litauen, Polen und der Türkei an, um die deutsche Kultur hautnah zu erleben. Zeynep Çelikkol aus Istanbul sagte über den Austausch: „Das Programm war eine Erfahrung für mich, die ich nie wieder vergessen werde. Meine Gastfamilie war wie eine zweite Familie für mich und ich hoffe, dass wir alle lange in Kontakt bleiben werden.“ Auch ihre Gastschwester Liona Wollny, Gymnasiastin aus Wurzen, war begeistert von den interessanten und abwechslungsreichen Programmpunkten, ebenso wie von Zeynep: „Mit Zeynep kam ich sehr gut klar, wir waren auf einer Wellenlänge.“ Die Austauschschüler, die Deutsch-

land in der Zeit vom 8. bis zum 22. Juni diesen Jahres besuchten, erlebten in Sachsens „Metropolen“ Dresden und Leipzig Kultur pur. In den weiter höher gelegenen Städten wie Freiberg und Seiffen im Erzgebirge sahen die meisten Jugendlichen das erste Mal in ihrem Leben ein Räuchermännchen und nahmen dieses sogleich als Souvenir mit. Auch in der zweiten Woche schnupperten die Teilnehmer des Austauschprogramms Bergluft. Im Sportcamp Rabenberg konnten sie ihre sportliche Seite unter Beweis stellen. Die Sportmuffel in der Gruppe bekamen die Gelegenheit Tschechien zu erkunden. Der Lions Youth Exchange war auch im Jahre 2013 ein gelungenes, vielseitiges Programm, welches Schüler aus aller Welt zu einer internationalen Gemeinschaft verband. Für alle Beteiligten war der Austausch eine Erfahrung auf internationaler Ebene, die wohl nicht so schnell aus dem Gedächtnis verschwinden wird.

Sehr geehrte Lions,

ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Jugendaustausches und des Sommercamps beigetragen haben. In erster Linie sind das die Gastgeber, die Familie Franik, die Familie Grau, die Familie Jokiel, die Familie Lehne, die Familie Nehr Korn und die Familie Wollny. Ein Dankeschön geht auch an die Zonenchairperson Frau Rentsch, die mich in Vorbereitung des Jugendaustausches bei der Suche nach Gastfamilien nachhaltig unterstützt hat. Einen besonderen Dank möchte ich unserem Campleiter Herrn Schlegel aussprechen, dem es im besonderen Maß gelungen ist, die jugendliche Charaktere unserer ausländischen Gäste bei Sport, Spaß und Kultur zu vereinen. **KJA Dieter Mannel**



FORD B-MAX AMBIENTE
7 Airbags (Front-, Seite-, Kopfschulter- und Knieairbag), Panorama-Schiebetür mit integrierter B-Säule, Berganfahrassistent, Aktive Fahrdynamikregelung: Torque Vectoring Control

Bei uns für
€ 13.990,-¹

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford B-MAX: 7,9 (innerorts), 4,9 (außerorts), 6,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 139 g/km (kombiniert).

**DER FORD B-MAX.
DURCHGEHEND GEÖFFNET.**

Der Ford B-MAX. Freuen Sie sich auf die Panorama-Schiebetür mit integrierter B-Säule. Einfach reinspringen.



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.





Glauchau Chemnitz Crimmitschau Reichenbach/Vogtl.	03763 - 17 970 0371 - 81 50 60 03762 - 94 56 60 03765 - 55 88 60	Zschopau Annaberg-Buchholz Schwarzenberg Jungwagencentrum Johanngeorgenstadt	03725 - 44 99 30 03733 - 55 060 03774 - 25 595 03773 - 88 32 02
---	---	---	--



besico Sachsenland GmbH · Waldenburger Straße 115 · 08371 Glauchau · www.besico.de

¹Privatkunden-Angebot gilt für einen Ford B-MAX Ambiente 1,4 l Duratec-Motor 66 kW (90 PS)

Da ist noch mehr drin!



Benefiz-Weinauktion des LC Dresden „Brücke Blaues Wunder“ am 8. November

Fotos (3): Martin Förster

VON ANNEGRET FÖLLNER

Die Vorbereitungen der vinoficio 2013 laufen auf Hochtouren. Aller Anfang dieser außergewöhnlichen Benefizveranstaltung wurde 2009 auf Schloss Wackerbarth in Radebeul gelegt, 2010 auf Schloss Proschwitz und 2012 in der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen in Dresden weitergeführt. Eine Gruppe motivierter Lionsfreunde des LC Dresden „Brücke Blaues Wunder“ e.V. fand sich zusammen, um etwas Gutes für Kinder zu tun.

Die Idee ist einfach: Zunächst werden Weine benötigt – aber nicht irgendwelche. Es sollen ausgefallene Raritäten sein, die Geschichten erzählen und im idealen Fall nicht mehr käuflich zu erwerben sind. Spender der Weine sind

Weingüter, Privatpersonen und Händler, die diese für die Auktion zur Verfügung stellen.

Die Raritäten möchten ihrer Qualität entsprechend würdig versteigert werden. Dazu konnte auch in diesem Jahr wieder Rudolf Knoll gewonnen werden. Der erfahrene Weinjournalist stellt einzelne Lots zusammen, die dann unter den Hammer kommen. Der Slogan „vinoficio – Da ist noch mehr drin!“ darf wörtlich genommen werden. Im Vordergrund der vinoficio 2013 steht auch in diesem Jahr der gute Zweck. Der Erlös geht zu Gunsten des stoffwechsel e.V. und des Projektes „rollimaus“ in Dresden. Die Schirmherrschaft der Benefizveranstaltung übernimmt erneut die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Christine Clauß.

Ganz unter dem Motto „Gegensätze ziehen sich an“, hat sich der LC für einen glanzvollen und traditionsbehafteten Veranstaltungsort entschieden. Das Kastenmeiers in einem der schönsten Rokoko-Gebäude Dresdens, dem Kurländer Palais, verbindet die Kunst des Genusses mit der Historie, die bis in die Zeit von August des Starken reicht, auf höchstem Niveau.

Den 8. November, 16 Uhr sollten sich Weinliebhaber im Kalender vormerken. Es lohnt sich – immerhin steht dieser Termin sogar im royalen Kalender der Sächsischen Weinheiten Katja Riedel, Tabea Hundt und Christin Lustik. Im Anschluss an die Auktion findet das 6-Gänge-Degustationsmenü statt.

Kartenbestellung für die Auktion und das Menü unter www.vinoficio.de.



Auktionator und Weinjournalist Rudolf Knoll führt wiederholt durch die Veranstaltung. Er stellt auch die einzelnen Lots zusammen.



vinoficio-Botschafterin Annegret Föllner. Foto: Frank Barthel



Ihr Gebot bitte!

RANGE ROVER

DIE NÄCHSTE GENERATION



ABOVE AND BEYOND

Ab 89100,- €

Der neue Range Rover verbindet charakteristisches Design mit modernster Technologie. Als weltweit erstes SUV mit Vollaluminium-Monocoque-Karosserie ist er der leistungsfähigste Range Rover aller Zeiten.

AUTOHAUS PICHEL GMBH CHEMNITZ

Blankenburgstraße 67 · 09114 Chemnitz

Tel. 0371 44964-21 · Fax 0371 44964-30

E-Mail: verkauf@landrover-pichel.de · www.landrover-pichel.de

Kraftstoffverbrauch für den Range Rover 3.0 TDV6 in l/100 km kombiniert 7,5; innerorts 8,5; außerorts 7,0. CO₂-Emission: kombiniert 196 g/km; CO₂-Effizienzklasse B. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren RL 80/1268/EWG.

Am Heim von Richard und Minna

Gedenktafel erinnert an Wagners ersten Wohnort in Dresden

VON SABINE MUTSCHKE

Die Dresdner Lionsfreunde der Clubs Dresden, Dresden-Zentrum und Dresden-Semper haben den 200. Geburtstag von Richard Wagner an einem ganz besonderen Ort gefeiert. Sie trafen sich auf der Töpfergasse/Ecke Brühlsche Gasse in der Dresdner Innenstadt, wo bis zur Bombardierung 1945 das Ehrliche Haus zu finden war. Dies war das erste Wohnhaus von Richard Wagner, hier zog er am 12. April 1842 gemeinsam mit seiner Frau Minna ein. Daran erinnert nun eine bronzene Gedenktafel am Gebäude des heutigen Hilton Hotels. Die Tafel wurde in der Gusswerkstatt der Gebr. Ihle GmbH in der Dresdner Albertstadt gegossen und von den drei Lions Clubs am 22. Mai 2013 feierlich enthüllt. Seitdem zieht die Gedenktafel an prominenter Stelle die Blicke zahlreicher Passanten auf sich. Mit der Spende der Gedenktafel an Richard Wagners erster Wohnstätte wollen die



Die Präsidenten Gregor Lein vom LC Dresden (2. v. l.), Peter Musil vom LC Dresden Semper (3.v.l.) und Jürgen Eisenkolb vom LC Dresden Centrum (2.v.r.) zur Einweihung der Gedenktafel. Fotos(2): LC

drei Lions Clubs die Erinnerung an den berühmten Bürger Dresdens auch nach dem Wagner-Jahr lebendig halten.

Der neue Range Rover Sport ab 20. September im Autohaus Pichel

Schnellster, agilster und fahraktivster Land Rover aller Zeiten mit Fahrdynamik in neuen Dimensionen



Der neue Range Rover Sport präsentiert sich nicht nur als moderner, mit Technik gespickter Sport-SUV. Ihn kennzeichnen zudem ein muskulöses und dabei elegantes Karosseriedesign und ein Innenraum, in dem Hochwertigkeit und Flexibilität gleichermaßen zu Hause sind - bis hin zur neuen Option der praktischen 5+2-Sitzkonfiguration. Foto: Land Rover

Nach der spektakulären Weltpremiere in New York steht ab dem 20. September 2013 der schnellste und agilste Land Rover aller Zeiten im Autohaus Pichel zum Probefahren bereit. Der britischen Allrad-Spezialist Land Rover ordnet seinen Neuen ganz oben ein – als schnellster, agilster und fahraktivster Land Rover aller Zeiten. Und dies in Kombination mit den bekannten Fähigkeiten im Gelände.

Der neue Range Rover Sport nutzt die Vorzüge des bahnbrechenden Leichtbaus, den Land Rover für Karosserie und Fahrwerk einsetzt. So erhielt der Neuling als zweiter Vertreter seiner Klasse die Aluminium-Karosseriearchitektur, die ihm mehr als 420 Kilogramm Gewicht sparen hilft. Diese Entwicklung eröffnet der Fahrdynamik des Range Rover Sport neue Dimensionen: Perfektes Handling geht einher mit einem Optimum an Komfort – ein Mix aus

sportlichem Luxus und souveräner Dynamik. Und dies bei bemerkenswerter Wirtschaftlichkeit und CO₂-Emissionen von 194 g/km. Der Wagen tritt mit einer drei Alternativen umfassenden Motorenpalette an: ein 5,0-Liter-V8-Kompressorbenziner mit 375 kW/510 PS sowie ein in zwei Leistungsstufen erhältlicher V6-Diesel – als 190 kW/258 PS starker TDV6 und als SDV6 mit 215 kW/292 PS.

Exzellente Adresse für Weinliebhaber aus der Region



*Besonders empfehlenswert an heißen Sommertagen sind heißgekühlte Rosé-Weine. Darüberhinaus hält Sylke Rothe auch andere edle Tropfen bereit.
Foto: Stephanie Ihle*

Jacques' Wein-Depot lädt zum Genießen und Wohlfühlen ein

VON STEPHANIE IHLE

Erlesene Weine aus aller Welt, das ist das Markenzeichen von Jacques' Wein-Depot an der Leipziger Straße in Chemnitz. Herzstück ist die sechs Meter lange Verkostungstheke voller Genuss und Wohlfühlen, an der die Kunden stets ausgewählte Weine probieren können. Seit nun mehr 18 Jahren bietet Agenturinhaberin Sylke Rothe eine exzellente Adresse für Weinliebhaber aus der Region und darüberhinaus. Das Kundeklientel ist dabei bunt gemischt. Dabei bietet Sylke Rothe nicht nur teure Weine, sondern das edle Nass auch zu moderaten Preisen. Ab vier Euro bekommen die Kunden den alkoholischen Traubensaft in guter Qualität. Das Konzept von Jacques' Wein-Depot, mit Sitz in Düsseldorf, ist es, qualitativ hochwertige Weine zu guten Preisen zu verkaufen.

Sylke Rothe engagiert sich aktiv für die Unterstützung des Hospizes, des Kinderhospizes oder auch die Nöte Anderer. Mit

besonderen Veranstaltungen sammelt sie für die unterschiedlichen Projekte Spenden. Ihr Kundschaft unterstützt sie stets dabei. Aktuell läuft noch die Knopfaktion. Kunden und Interessierte können gegen einen freigewählten Betrag Knopf-Unikate erwerben. Der Erlös kommt dem Kinderhospiz in Chemnitz zu Gute.

Neben dem karitativen Ansatz, möchte die Inhaberin auch weiterhin den Kunden aus Chemnitz und der Region das Weintrinken schmackhaft machen. Dafür bietet sie Weinseminare, ideal als Firmen-, Familien- oder Grupperfeiern, an. Die Teilnehmer können dabei natürlich ausgewählte Weine probieren. 2014 lädt Jacques' wieder zu einem Degustationsmenü. Mit einem ausgewählten Restaurant zusammen kreierte die gelernte Restaurantmeisterin ein auf ausgewählte Weine abgestimmtes Menü. Ein fester Termin im Veranstaltungskalender von Jacques' Wein-Depot ist der dritte Donnerstag im November. In den Katakomben des Schlos-

► Lions „Inside“ startet ab dieser Ausgabe eine besondere Serie zum Thema „Genuss aus der Region“. Lernen Sie in den kommenden Magazinen weitere Hersteller und Geschäfte mit schmackhaften Leckereien kennen.

ses (ehemaliger Conventkeller unterhalb der Schlosskirche) findet die Primeurfete statt. Mit frischem Schmalz und Live-Musik wird der Beaujolais Primeur gefeiert. „Leider verliert der Wein immer mehr an Bedeutung. Früher wurde die Auslieferung des ersten Beaujolais überall gefeiert. Wir führen die Tradition weiter“, erklärt Sylke Rothe.

Grauen und trüben Herbstsonntagen etwas mehr Glanz zu verleihen, ist das Ziel der Lesungen mit Wein im Depot. Dieses Jahr findet die Veranstaltung am 13. Oktober statt. Für alle die erst probieren möchten, bevor sie kaufen, bietet sich auch jeder erste Freitag im Monat an. Da hat Jacques' eine Stunde länger geöffnet (12-21 Uhr). Neben der täglichen Verkostung, öffnet die Agenturchefin an diesen Tagen besondere Weine aus dem Sortiment.

Wer auf der Suche nach einem passenden Geschenk für Weihnachten oder andere Festivitäten ist, der ist bei Jacques' an der richtigen Adresse. „Je nach Anlass und Geschenkidee suchen wir das passende für unsere Kunden heraus. Natürlich dürfen auch Geschenkkörbe nicht fehlen.“ Neben Wein können allerlei andere Leckereien in die Präsente kommen. Sylke Rothe versucht dabei stets Erzeuger aus der Region zu integrieren. Auch Mitgebrachtes arrangieren sie mit leckeren Weinen aus dem rund 250 Sorten breiten Sortiment.

Sommerlicher Genuss-Tipp:

„Besonders lecker an heißen Tagen ist ein gut gekühlter Rosé-Wein in allen Varianten. Er hat weniger Bitterstoffe als Rotwein und passt im Gegensatz zu eisgekühltem Weißwein perfekt zu frisch gegrilltem“, so die Empfehlung der Expertin.

Offen für neue Weinwelten?

Willkommen an unserem Verkostungstisch! Ob Rot, Weiß oder Rosé – einer unserer über 250 charaktervollen Winzerweine aus aller Welt erobert garantiert auch Ihr Herz. Wir beraten Sie gerne!

Jacques' Wein-Depot
www.jacques.de

Leipziger Straße 44 / Ecke Salzstraße
09113 Chemnitz

Mo – Do	14.00 – 20.00 Uhr
Fr	12.00 – 20.00 Uhr
Sa	10.00 – 16.00 Uhr

Ein exklusives Genuss Erlebnis

Im historischen Ambiente der Görlitzer Landskron Brau-Manufaktur



traditionelles handwerkliches
BRAUVERFAHREN

Dieser Mann ist ein Braukünstler. Braumeister Matthias Grall macht das Bier zu etwas Besonderem - und mit ihm seine Brauerkollegen. In Görlitz wird noch mit dem offenen Gärverfahren gearbeitet. Und das ist in dieser Größenordnung in Deutschland einzigartig.

Die Landskron Braukunst ist aufwändiger und teurer als die geschlossenen Verfahren der Industriebrauereien. Im Ergebnis sind die Biere bekömmlicher und der Braumeister kann die Aromen noch selbst gestalten: durch eine spezielle Temperaturführung und natürlich durch das Abschöpfen der Hopfenbitterstoffe, die der Braumeister im Bier nicht haben will. Dies alles geht im geschlossenen System der Industriebrauereien heutzutage gar nicht mehr.

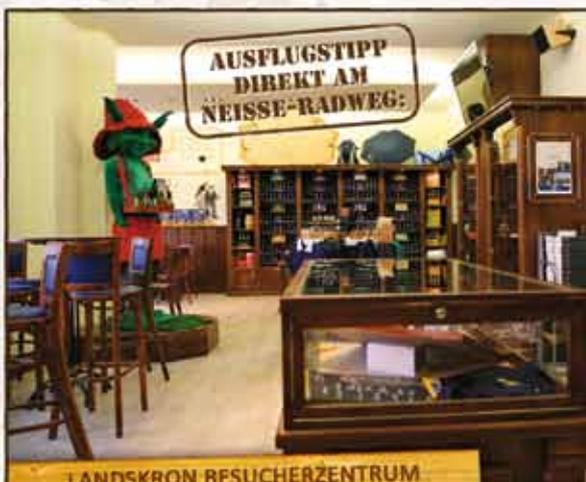
Bei Landskron gilt:

ZEIT IST KOSTBAR.

DESHALB NEHMEN WIR UNS SO VIEL DAVON.



Für Feierlichkeiten und Tagungen im kleinen und großen Rahmen stehen die herrschaftliche Direktorenvilla, das Bräustübl sowie der große Saal und der Hof der Landskron KULTURBRAUEREI zur Verfügung. In Verbindung mit einer Brauereiführung und einer Verkostung der 12 Brau-Spezialitäten wird jeder Besuch bei Landskron unvergesslich.



LANDSKRON BESUCHERZENTRUM
Fänshop, Touren & Biergarten
im produzierenden Industriedenkmal

Mai bis Oktober: 11 bis 18 Uhr
November bis April: 13 bis 18 Uhr
An Feiertagen generell geöffnet.
Biergarten wetterabhängig geöffnet.

Regelmäßige 0,33l Touren: Samstags 11 Uhr
weitere Brauereiführungen Tel: 03581 465 100
www.landskron.de

GESCHENK-EDITION HANDABFÜLLUNG

JETZT NEU,
ERHÄLTlich IM
AUSGEWÄHLTEN
HANDEL, UNTER
SHOP.LANDSKRON.DE
UND IM
BESUCHERZENTRUM.

DAS NEUE GOURMET-
BIER VON LANDSKRON
WURDE NACH ALTÜBERLIEFERTER
BRAUKUNST MIT
LIEBE UND ZEIT
GEBRAUT. DIESES
STARKBIER IST
VOLLMUNDIG, MALZ-
AROMATISCH UND
FEINHERB MIT
LEICHTER SÜßE.
DER ZWICKELBOCK
HAT EINE TIEFE
WARMBRAUNE BERN-
STEINFARBE UND
IST NATURBELASSEN
MIT WERTVOLLEN
INHALTSSTOFFEN.



An der Landskronbrauerei 116 * 02826 Görlitz
Telefon 03581 4650 * Telefax 03581 465198
Mail: info@landskron.de * www.landskron.de



Lions Club Meerane zur IC in Hamburg

VON ANJA WELTER

Anlässlich der 96. Lions Clubs International Convention Hamburg reisten einige Mitglieder des LC Meerane nach Hamburg, um Lionsfreunde aus aller Welt zu treffen. Rund 23.000 Teilnehmer aus 130 Nationen hatten sich für dieses Event angemeldet. Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Internationale Parade am Samstag mitten in der Hamburger City. Getragen von beschwingter Musik, untermalt von zahlreichen bunten Lions-Trachten

und einer ausgelassenen und fröhlichen Stimmung, gestaltete sich der Umzug zu einem beeindruckenden Schauspiel der Nationen. Als weiteres großes Ereignis stand für die Lionfreunde auch eine Besichtigung bei Airbus in Finkenwerder an. Dank der Organisation durch LF Döhler wurden in einer 2,5-stündigen Werksführung durch die einzelnen Fertigungsbereiche viele interessante und beeindruckende Informationen zu dem „Giganten der Lüfte“ vermittelt.



Fotos: LC Meerane

Finanzspritze für Sonnenstrahl

LC Bautzen Lusatia fördert Herzensangelegenheit

VON HOLGER THIEME

Der Lions Club Bautzen Lusatia übergab dem Dresdner Verein Sonnenstrahl e.V. – Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche aus der Region – eine Spende in Höhe von 1000 Euro. „Der Verein wird dieses Geld nutzen, um damit das Projekt Geschwister-nachmittage weiter zu unterstützen“, informiert der Geschäftsführer von Sonnenstrahl e.V. Timotheus Hübner. „Erkrankt ein Kind an Krebs, kommt den Geschwistern oftmals eine völlig neue Rolle im Familiensystem zu. Während die Krankheit des einen Kindes die ganze Aufmerksamkeit der Familie benötigt, müssen der Bruder oder die Schwester mit ihren Bedürfnissen oft zurückstehen. Um diese Probleme nicht erst auftauchen zu lassen, arbeiten Sozialpädagogen vorbeugend mit den einzelnen Familien“, so Hübner weiter. Die Zeit mit den Kindern wird dabei so intensiv wie möglich genutzt und sie erhalten



Spendenübergabe an den Dresdner Verein Sonnenstrahl e. V. Foto: LCBL

genau die Aufmerksamkeit, die die Geschwister in dieser schweren Situation benötigen. Für den Lions Club Bautzen Lusatia war diese Spende nicht die erste Unterstützung des in Dresden beheimateten Vereins und eine echte Herzensangelegenheit dieses Projekt zu tatkräftig zu fördern.

Sonnenstrahl e. V. Dresden

Was sind „Geschwistertage“?

Die „Geschwistertage“ werden einmal monatlich für 6- bis 13-jährige Geschwister aktuell oder ehemals an Krebs erkrankter Kinder und Jugendlicher angeboten. Auch verwaiste Geschwister werden zu den Geschwistertagen eingeladen. Die Ziele des Projektes liegen darin, Geschwisterkinder Aufmerksamkeit erleben zu lassen, ihre Persönlichkeit zu stärken, Fähigkeiten zu entdecken und sie darin zu ermutigen, Ängste, Sorgen, Bedürfnisse und Wünsche zu äußern.

Was machen wir an Geschwistertagen?

An Geschwistertagen machen die fünf bis zehn Kinder Pause von ihrem Alltag, toben ausgelassen beim Spielen, entdecken Gemeinsamkeiten und schließen Freundschaften. Erlebnispädagogische Elemente sorgen dafür, dass die Kinder sich ausprobieren, Fähigkeiten und Stärken entdecken und entwickeln können. Es werden Gemeinschafts-erlebnisse geschaffen, wodurch die Kinder erfahren, dass sie nicht alleine sind. Punktuelle inhaltliche Arbeit soll helfen, eigene Stärken und Ressourcen bewusst zu machen, somit wird ein Beitrag zur Bewältigung der schwierigen Situation der Krebserkrankung des Geschwisterkindes geleistet.

Auf ein Wiedersehen bei idyllischer Loreley



Ungewöhnliche Flutaktivitäten des LC Leipzig Saxonia

Die Leipziger Löwen beim Einsatz in Grimma. +++ Friedrich C. Bayer (l.) übergibt die Spendenerlöse als Scheck und Bargeld an den Meißener Bürgermeister Hartmut Gruner.

VON HARTWIG HOCHSTEIN

„Für die Grimmaer, die zum zweiten Mal eine solche Katastrophe erleben, muss dieses Hochwasser ein Zeichen setzen und helfen - und zwar nicht nur finanziell.“ Per Rund-Mail bat Walter Oertel vom Lions Club Leipzig Saxonia die Mitglieder zu einem ungewöhnlichen Einsatz nach der Flut: Zu Aufräumarbeiten vor Ort und zu moralischer Unterstützung von betroffenen Familien.

Am folgenden Samstag trafen sich sechs Lionsfreunde am Grimmaer Marktplatz. Am Koordinationspunkt der Stadt und der Feuerwehr wurden sie mit Handschuhen, Schippen, Eimer und Trinkwasser ausgerüstet und nach Bahren gebeten. Dieser Ortsteil von Grimma liegt an einer Muldeschleife, darin die Loreley, ein Gebiet mit idyllischem Namen und Häusern, die als Ferienwohnungen, als Wochenend-Bungalows, aber auch als feste Wohnsitze dienen. Jetzt aber erwartete die Leipziger alles andere als eine Idylle. Vier bis fünf Meter hoch hatte das Wasser dort gestanden. Oertel: „Uns bot sich ein Bild der Verwüstung, Gartenmobiliar hing meterhoch in den Bäumen, ganze Bauwerke waren weggeschwemmt. Kinderspielzeug, Gartengeräte und Fahrräder steckten im Schlamm.“

Sechs Stunden halfen die Leipziger Löwen mit Schippe und Schubkarre drei Familien, ihre Häuser von diesen unbrauchbaren Gegenständen zu räumen, von Schlamm und Dreck zu reinigen. Einer von ihnen, Hermann Vomhoff: „Es war harte körperliche Arbeit,



aber alle Familien haben sich über unseren Einsatz und unseren Zuspruch gefreut.“ Kein Wunder, das die Grimmaer beim Abschied ihre Helfer einluden, unbedingt noch mal zu kommen. Aber erst dann, wenn die Loreley sich wieder idyllisch präsentiert und man gemeinsam die Schönheit dieses Ortes genießen kann. Ohne Schaufel und Eimer, aber mit viel PS und barer Münze fuhren andere Lions ins Flutgebiet. Seit Jahren organisiert Friedrich C. Bayer, ebenfalls bei Saxonia, die Oldtimer-Rallye „European Auto Classic“, bei der traditionell ein Teil der Startgelder und der Erlös eines Bazzars an Lions-Quest geht. In diesem Jahr führte die Tour mit Teilnehmern aus ganz Europa auch nach Meißen. Anlass, den Bazar, für den Saxonia-Lionsfreunde und Rallye-Teilnehmer Sachpreise gespendet hatten, umzufunktionieren und diese für die Flutopfer zu verkaufen. 2.800 Euro kamen so zusammen. Und da Oldtimer-Fahrer und Lionsfreund Klaus Schröder einen 3.001-Euro-Scheck seines Clubs Jülich Juliacum mitgebracht hatte, konnte Rallye-Organisator Friedrich C. Bayer Meissens Bürgermeister Hartmut Gruner vor der Frauenkirche 5.801 Euro für Flutopfer überreichen. Auch dies kam als ein Zeichen der Solidarität im Sinne des Lions-Mottos: „We serve“ bestens an.

29 Freizeitmannschaften bei Chemnitzer Firmen-Cup

Der Lions Club Chemnitz Richard Hartmann trug bei bestem Fußballwetter am 22. Juni erneut den „Chemnitzer Firmen-Cup“ aus. Das Benefiz-Turnier der „Werksmannschaften“ auf dem CFC-Trainingsgelände am Neubauernweg hat sich zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender der Stadt Chemnitz entwickelt. In enger Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer Fußballclub (CFC) gingen 29 Firmen-Mannschaften mit mehr als 300 aktiven Fußballern von Unternehmen aus Chemnitz und der umliegenden Region an den Start. Alle Teams hatten Spaß, zeigten viel Team- und Kampfgeist und lieferten sich bis zum Schluss spannende Spiele.

Die Mannschaft der Arnold Elektronik GmbH aus Lichtenau besiegte im Finale das Team der Sozialstation „Pflege mit Herz“. Den dritten Platz belegte die Mannschaft von energie in Sachsen GmbH & Co. KG. Als Tor-schützenkönig wurde mit neun Treffern Jonny Richter von der NILES-SIMMONS Industrieanlagen GmbH prämiert. Der Erlös der Veranstaltung, erwartungsgemäß zwischen 14.000 und 15.000 Euro, kommt je zur Hälfte dem CFC-Förderverein für Jugend, Sport und Soziales e.V. sowie dem Kinder- und Familienfonds zugute.

Weitere Platzierungen:

4. **Härtetechnik & Metallbearbeitung GmbH**
5. **NILES-SIMMONS Industrieanlagen GmbH**
6. **aetka AG**
7. **enviaM AG – Team 2**
8. **Emons Spedition GmbH Glauchau**
9. **RAILBETON HAAS KG**
10. **Klinikum Chemnitz – Logistik & Wirtschafts GmbH**

LC Meerane: Verköstigen statt radeln

VON ANJA WELTER

Radlersonntag im Mülsengrund, 08.05.2013

Ein Sprichwort sagt: „Traditionen soll man pflegen!“ So hat es sich der Lions Club Meerane inzwischen zur Tradition gemacht, mit einem großen Verpflegungstand am jährlichen Radlersonntag in Schlunzig die zahlreichen Pedalritter zu verköstigen. Trotz des teilweise stürmischen Wetters nahmen in diesem Jahr zirka 13.000 Fahrradfahrer an der Veranstaltung am 8. Mai teil.

Für einen guten Zweck wurden wiederholt, neben selbstgebackenem Kuchen, Rostern, Steaks und Gulasch-Suppe, die inzwischen legendären Fischbrötchen verkauft. Der Erlös aus der Aktion in Höhe von 1.550 Euro kommt selbstverständlich einem gemeinnützigen Zweck zu Gute, nämlich den Kindern der Gemeinde Schlunzig sowie den Kindern und Jugendlichen des ESV Lok Zwickau e.V.



Nach der „barten Arbeit für die Umwelt“ durfte auch der Kinderspaß nicht zu kurz kommen.

Im Rabenauer Grund waren die Löwen los

LC Freital engagiert sich für die Kita „Spatzennest“

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Immer häufiger hört und liest man Schreckensmeldungen über Alkoholismus, Drogensucht und Gewalt – auch schon bei Schulkindern. Die Lions Clubs in Deutschland haben sich dieses Problems angenommen und bieten Schulen und Kitas mittlerweile verschiedene, sehr erfolgreich angelaufene Programme an. Entwickelt von der „Deutschen Liga für das Kind“, unterstützen auch die Mitglieder des LC Freital das Programm „Kindergarten plus“. Dieses war auch der neuen Leiterin der Kita Spatzennest in Rabenau, Heike Schreiber, bekannt und so suchte sie den Kontakt zu den Freitaler Löwen, um hier um Unterstützung zu bitten. „Ich bin von dem Programm begeistert und möchte die uns anvertrauten Knirpse auf diese Weise noch besser auf ihren Weg ins Leben vorbereiten. Gewaltbereitschaft von vornherein unterbinden, sich deeskalierend verhalten und auch bewusst Hilfe bei anderen suchen, sind für mich sehr wichtige Erziehungsziele. Gleiches gilt für die möglichst frühzeitige Aufklärung rund um Suchtgefahren“, so Schreiber. Gegenseitiges Kennenlernen ist die beste Basis für Vertrauen. Und so hatten sich die Kinder,

Eltern, Erzieher und Lions zu einem Grillvormittag an der ehemaligen Spechtritzer Mühle verabredet. Weil aber vor dem Spaß die Arbeit kommt, traf man sich an der Rabenauer Mühle und sammelte entlang des Weges zur Spechtritzmühle gemeinsam Müll.

Gekommen waren zirka 75 Eltern, Kinder und Erzieher. Auch die Freitaler Lions waren mit einer Abordnung dabei. Die Kinder konnten sich bewegen, nützlich machen und erste Erfahrungen in Sachen Naturschutz sammeln. Anschließend gab es für alle eine zünftige Stärkung mit Rostern frisch vom Grill, allerlei Kinderspaß und vielen interessanten Gesprächen. Nach rund drei Stunden traten die Teilnehmer gesättigt und glücklich über das gemeinsam Geschaffte den Heimweg an. „Das war für uns alle ein erstes Kennenlernen und ich denke, dass es nicht das letzte Treffen in dieser Runde war. Wir haben beschlossen, das Projekt Kindergarten plus weiter zu unterstützen und wünschen dabei dem bemerkenswert engagierten Erziehersteam nicht nur viel Erfolg, sondern auch die breite Unterstützung aller Beteiligten“, so Mario Bielg, Präsident des LC Freital.



Heike Schreiber und Mario Bielg begrüßen alle Teilnehmer.



Dr. Matthias Becker, Steffen Hartig und Sylvia Bielg beim Grillen. Fotos (3): LCF

100 % für benachteiligte Kinder

Golf-Charity der LC Bautzen Lusatia und LC Radeberg

VON HOLGER THIEME

Der Lions Club Bautzen Lusatia, der Lions Club Radeberg, die Deutsche Bank und der Wirtschaftsclub Oberlausitz veranstalteten am 6. Juli auf dem Golfplatz in Ullersdorf zum 2. Mal eine gemeinsame Golf Charity Veranstaltung zu Gunsten und zur Förderung kultureller und sozialer Projekte für Kinder- und Jugendliche der Region. Zahlreiche Institutionen kümmern sich in aufopferungsvoller Weise um die Förderung und Einbindung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in die Gesellschaft

und geben ihnen dadurch ein zu Hause und einen Sinn im Leben. Daher stand es für die Initiatoren der Golf Charity 2013 außer Frage, dass auch sie helfen müssen, so Marko Schimke vom LC Bautzen Lusatia und zugleich Veranstalter des Events. Natürlich ist so eine Hilfe im Rahmen einer Charity-Veranstaltung nur mit vielen Sponsoren möglich, denn 100 % der Einnahmen kommen dem genannten Vorhaben zu Gute. Über 80 Teilnehmer erlebten ein sehr gut organisiertes und professionell durchgeführtes Turnier auf der bestens dafür präparierten



Foto: LCBL

Golfanlage. Im Rahmenprogramm konnten die Mitglieder und Gäste außerdem selbst in einem Schnupperkurs erste Erfahrungen mit dem Golfsport sammeln. Bei der gemütlichen Abendveranstaltung erhielten die Gewinner Turnierpreise im Gesamtwert von 3.500 Euro. Zudem wurden weitere Sachpreise zu Gunsten des karitativen Zwecks versteigert. Aufgrund der guten Resonanz werden die beiden Clubs auch im Jahr 2014 eine gemeinsame Golf Charity organisieren.

Kunsttherapie mit Cosel, Garrett und Semperoper

LC Dresden Waldschlößchen unterstützt Spaziergang und Besichtigung

VON WOLFGANG HAUEIS

Am 8. Juni war für die Kunsttherapiegruppe des Instituts für Kunsttherapie gemeinsam mit Mitgliedern des Lions Clubs Dresden Waldschlößchen eine Führung in der Semperoper vorgesehen. Wie schon öfters, wurde diese Veranstaltung finanziell von den Löwen unterstützt. Da das Hochwasser die Dresdner Altstadt auf Grund guter Vorsorgemaßnahmen weitgehend verschont hatte, konnte diese planmäßig durchgeführt werden.

Um 15 Uhr war Treff zum gemeinsamen Nachmittagskaffee im schönen Cosel Palais an der Frauenkirche. Anschließend begab sich die Gruppe auf den Weg zur Semperoper, vorbei am Hilton Hotel, dem Fürstenzug, der Hofkirche hin zum Theaterplatz. Dieser war anlässlich eines Konzertes des Stargeigers David Garrett voller Zuschauer und Zaungäste. Auf dem Weg zum Treffpunkt 16:45 Uhr



Die Kunsttherapiegruppe unterwegs mit den Löwen des LC Dresden Waldschlößchen. Foto: WH

am Portal der Oper war es möglich, einen Teil des Konzertes zu erleben. Unter fachkundiger Führung erkundeten sie den wunderbaren Opernbau, konnten fotografieren und erfuhren viel Neues und Interessantes zur Geschichte, Architektur und zum Theatergeschehen. Für alle Teilnehmer war dies eine

gelungene Veranstaltung, die viele zu einem baldigen Opernbesuch animierte. Die Kunsttherapiegruppe möchte sich nochmals herzlichst bei den Freunden vom LC Dresden Waldschlößchen für die finanzielle und organisatorische Unterstützung bedanken.



Ihr Traumbad wird Wirklichkeit – bei der SHT DRESDEN

BADIDEEN
SHT DRESDEN

Tauchen Sie ein und erleben Sie exklusive Bäderwelten. Genießen Sie die Faszination hochwertiger Marken, außergewöhnlicher Designs und eine überwältigende Vielfalt wunderschöner Bäder in unserer Ausstellung.

Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

SÄCHSISCHE HAUSTECHNIK DRESDEN KG
Fachgroßhandel für Haustechnik

Bremer Str. 2 · 01665 Klipphausen · Tel. 035204/43-0
www.sht-dresden.de

Öffnungszeiten

Mo.-Mi. 9.00 - 18.00 Uhr
Do. 9.00 - 20.00 Uhr
Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 15.00 Uhr
Sonntag Schautag* von 13.00 - 17.00 Uhr

*kein Verkauf außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten

Mit Blick auf Quirl und Lilienstein

Dresdner und Husumer Löwen im Sachsenforst

VON DR. GÜNTER MILDNER

Nach gegenseitigen Besuchen in den Vorjahren weilte der LC Husum zu Pfingsten 2013 wieder in Dresden bei den Löwen des LC Elbflorenz. Für Pfingstsonntag stand im reichhaltigen Besuchsprogramm das Kennenlernen der Sächsischen Schweiz. Dabei wollten die Löwen aber nicht im Massentourismus untergehen und vielleicht als xter Bus auf dem Basteiparkplatz ankommen. Individuell sollte es werden und außerdem dem Lionsgedanken Rechnung getragen werden.

In Rathen, am frühen Vormittag angesteuert mit dem Bus der Husumer, erlebte die Gruppe auf einer kurzen Wanderung zum Amsensee und zurück die charakteristischen Seiten der Sächsischen Schweiz und damit auch den Besucherandrang an einem Feiertag mit bestem Ausflugswetter.

Am späten Vormittag ging es weiter nach Leupoldishain, wo der Sachsenforst ein behindertengerechtes Walderlebniszentrum aufbaut. Bereits im Jahr 2010 hatten die



Gemeinsam für ein behindertengerechtes Walderlebniszentrum des Sachsenforst. Foto: LCDE

heimischen Löwen dieses Vorhaben bei der traditionellen Radtour des Dresdner Clubs im nahe gelegenen Fuchsbachtal erläutert bekommen und mit einer Spende bedacht (Inside Juli 2010, Seite 40). Jetzt konnten die Dresdner die damit geförderte behindertengerechte Schaukel in Augenschein nehmen. Natürlich wollten Besucher auch wissen, was sich so getan hat und tut. Nach einem kurzen Anstieg folgten sie – völlig allein in freier Natur und mit phantastischem Blick auf die sonnenbestrahlte Festung Königstein, den Lilienstein und den Quirl – den Erläuterungen von Dipl.-Forstingenieur Anke Findeisen. Nach Wissenswertem über die Sächsische Schweiz und den Forstbezirk

schilderte sie eindrucksvoll die Bemühungen des Walderlebniszentrums, besonders für Menschen mit Behinderungen den Wald mit allen Sinnen erfahrbar zu machen. Sowohl die Husumer als auch Dresdner Löwen unterstützen dieses Projekt und übergaben Spenden im Gesamtwert von 750 Euro. Dieser Betrag soll für die Anschaffung eines 3-D-Schaukastens benutzt werden, in dem die Besucher das Leben in einem Ameisenhaufen erforschen können – direkt neben dem zentrumseigenen echten Ameisenhaufen. Eine Infotafel vor Ort wird künftigen Besuchern das Lions-Engagement nahe bringen – und die Löwen selbst werden wohl nicht das letzte Mal dort gewesen sein.

Mit Schwur, Abzeichen und Hymne

Radeberger Lion zu Gast bei Aufnahmezeremonie im Kongo



Der deutsche Gast Dr. Reiner Schwenke inmitten der Präsidenten Brazzaviller Lions Clubs und des Zonenchairs der Zone 242.

VON DR. REINER SCHWENKE

Während eines privaten Aufenthalts in der Republik Kongo im April 2013 folgte Dr. Reiner Schwenke, Präsident des Lions Clubs Radeberg, einer Einladung des Zonenchairs der Zone 242 und der Präsidentinnen der LC Malachite und Lisalisi in Brazzaville. Drei von fünf Brazzaviller Clubs werden von Frauen geführt.

Der Empfang des deutschen Löwen war beeindruckend herzlich. Er erhielt die Möglichkeit, an einer Zonensitzung und an der Aufnahmezeremonie von 12 Lions in die Brazzaviller Clubs aktiv teilzunehmen.

Die Aufnahmezeremonie bestand in der persönlichen Vorstellung der aufzunehmenden Kandidaten und einem der Zonenpräsidentin nachgesprochenen Schwurs, nach dem Ehrencodex Lions Clubs International

zu handeln und seinen Zielen zu dienen. Danach erhielten die Kandidaten das Lionsabzeichen als Symbol für die Aufnahme in einen der fünf Brazzaviller Clubs angesteckt. Zum Abschluss wurden die kongolesische Nationalhymne und eine Hymne des Distrikts 403 B gesungen. Der Radeberger Präsident durfte ebenfalls einem neuen Mitglied die Lionsnadel überreichen. Für diese Ehre und die Einladung bedankte sich der deutsche Gast mit einem Grußwort und dem Wimpel des Radeberger LC. Zudem überreichte Dr. Reiner Schwenke französischsprachige Bildbände Dresdens, einer Partnerstadt Brazzavilles. Diese sollten die Präsidenten der Brazzaviller Clubs auf den geplanten Gegenbesuch nach der Internationalen Convention Hamburg einstimmen.

Fotos Seite 27

Weinlehrschau WEIN-böhla

Erste Reben im Rahmen der Aktion gepflanzt

VON DIETER HÖNTSCH

Als einziger Ort an der Sächsischen Weinstraße trägt Weinböhla den Wein bereits im Ortsnamen. Erstmals wurde das ehemalige Belevor 500 Jahren als Weinböhla urkundlich erwähnt. Und natürlich spielt der Wein im Ort auch heute noch eine wichtige Rolle, denkt man nur an den Ratsbeinberg, der liebevoll durch die Mitglieder der Weinbaugemeinschaft gepflegt wird, das Winzer- und Straßenfest, welches alljährlich tausende Besucher nach Weinböhla lockt oder das Historische Weingut. Nun soll der Wein im Ort noch erlebbarer werden. Dazu haben die Mitglieder des Lions Clubs Weinböhla gemeinsam mit der Weinbaugemeinschaft die Initiative Weinlehrschau WEIN-böhla gestartet.

Die Idee: Spender spenden Rebstöcke einer Weinsorte, die vorrangig an Gaststätten und Geschäften mit Lebensmittelausschank im Ort angepflanzt werden und dort auch verkostet werden können. Spezielle Offerten, wie zum Beispiel das Müller-Thurgau-Brot der Bäckerei Bachmühle, sollen das Weinangebot ergänzen. Weitere Informationen werden einen Einblick in den Weinanbau in Sachsen vermitteln. Die Mitglieder der Weinbaugemeinschaft und des Lions Clubs helfen dabei, dass die Weinreben einen geeigneten Platz bekommen. Spendengelder und auch Sachspenden werden in Weinböhla gemeinnützig eingesetzt. Spenden, die im Rahmen der ersten Pflanzung eingenommen wurden, gehen an den Kindergarten „Die Weinbergwichtel“ für die Anschaffung eines Sonnensegels.

Gestartet wurde die Aktion WEIN-böhla im Rahmen der Charterfeier des LC Weinböhla, zu der bereits Spendengelder von 850 Euro



Im Mai wurden in feierlichem Rahmen die ersten Weinreben der Aktion Weinlehrschau WEIN-böhla gepflanzt. Foto: LCW

erzielt wurden. Am 4. Mai 2013 erfolgte im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters Detlef Arnold, Winzern der Region, Mitgliedern der Weinbaugemeinschaft sowie Lions-Mitgliedern die Pflanzung der ersten Weinreben. Für alle, die sich gern anschauen möchten, was da heranreift, hier die Pflanzorte, die Reben und die unterstützenden Weingüter:

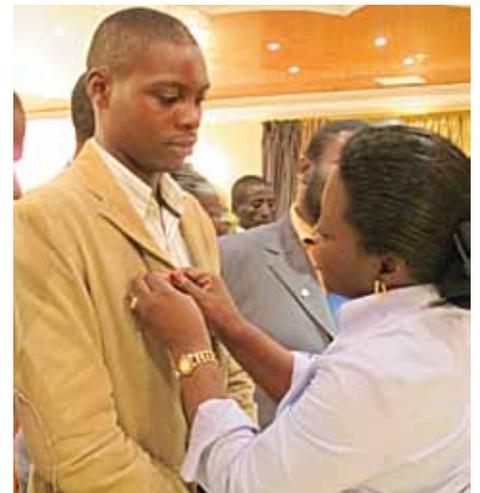
- Bäckerei zur Bachmühle, Müller Thurgau, Weingut Schloss Proschwitz und Prinz zur Lippe
- Keulscher Hof, Goldriesling, Weinbau Steffen Loose
- Marktschänke, Perle von Zala, Weingut Andreas Henke
- Möbelhaus Hülsbusch, Grauburgunder, Weingut Drei Herren und Antje Wiedermann
- Oberer Gasthof, Regent, Weingut Walter Schuh

Schilder an jedem Rebstock machen auf ihre Spender aufmerksam. Eine eigene Internetseite wird Informationen rund um die Weinböhlaer Weinlehrschau vermitteln: www.weinlehrschau.de.



Mit der Pflanzaktion wurde der Anfang gemacht. Inhaber geeigneter Objekte im Ort haben bereits zugesagt, ebenfalls Reben zu pflanzen und weitere Reben sind schon gespendet. Es wird also weitergehen mit der Aktion Weinlehrschau WEIN-böhla. Viel Arbeit steht noch bevor, denn es gilt nun die Weinlehrschau auch touristisch für Sachsen und speziell für Weinböhla voranzubringen, den Ort im Namen des Weines zu verschönern und auf diesem Wege das örtliche Gewerbe zu unterstützen.

Interesse an der Aktion? Einfach über die Kontaktdaten auf der Internetseite an die Organisatoren wenden.



Der Schwur der Aufnahmekandidaten. +++ Aufnahme eines Lionsfreundes mit der Übergabe des Lionsabzeichens. Fotos: LC Radeberg.

Chemnitzer bewegen

„3. Lions Cosmo Ski Cup“: Voller Erfolg auf dem Dach des Erzgebirges



VON JULIA KIESELSTEIN

Der Ski-Abfahrtshang in Oberwiesenthal war am 26. Januar erneut in Löwenhand. Der LC Chemnitz Cosmopolitan richtete den 3. „Lions Cosmo Ski Cup“ aus. Ein ganztägiges Programm bot den Teilnehmern ein einzigartiges Schneerlebnis bei Kaiserwetter. Für den guten Zweck und unter dem Motto „Chemnitzer bewegen“ traten an die 100 Teilnehmer per Ski und Snowboard in Einzel- und Mannschaftswettkämpfen gegeneinander an oder fuhren mit dem Pferdeschlitten durchs winterlich verschneite Erzgebirge.

Höhepunkt war der Mannschaftswettbewerb mit verschiedenen Firmen der Region. Das Siegerteam, Vogel Friseure Chemnitz, erhielt zur Siegerehrung den exklusiven Pokal sowie vier Eintrittskarten für Dieter Nuhr in der Stadthalle Chemnitz. Sieger des Einzelskiwettkampfes der Männer wurde Sven O. Arnegger, Sylvia Gräßler ging als Erstplatzierte der Frauen hervor. Den 1. Platz des Einzelwettkampfes Snowboard belegte René Schröter. In der Kinderkategorie 7 - 10 Jahre schaffte es der 10-jährige Benjamin Paarmann auf das höchste Siegertreppchen und in der Kinderkategorie 11 - 14 Jahre gewann Ricky Spier (15 Jahre).

Der Erlös in Höhe von 5.000 Euro wird dem Kinder- und Jugendclub ELZwo in Gablenz für den Bau einer Halfpipe zur Verfügung gestellt.

Bildimpressionen



Turnierneuling bezwingt Titelverteidiger

Pauenschlag beim 7. Benefiz-Volleyballturnier

VON ALFONS B. ROHNER

Die Mitglieder des Lions Clubs Chemnitz-Agricola veranstalteten im Mai ihr VII. Benefiz Volleyballturnier in Folge, um mit dem Geld Gutes tun zu können.

In der Halle des Polizeisportvereins Chemnitz, mit Unterstützung der Zweitliga-Volleyballmannschaft Fighting Kangaroos und unter der sportlichen Leitung von Herrn Vogel, kämpften zehn Mannschaften um den Wanderpokal. Titelverteidiger war die Mannschaft der Oberlichtenaauer Baugesellschaft mbH, die schon sechs Mal als Sieger vom Platz gegangen war.

Gesiegt hat diesmal jedoch ein Turnierneuling. In einem spannenden und hochklassigen Spiel gewann die Mannschaft vom Mercedes Autohaus Schloz Wöllenstein gegen die Oberlichtenaauer Baugesellschaft mit 2:1 (19:25, 25:17, 15:8). Im kleinen Finale siegte das Helios Klinikum Aue gegen Iproplan Chemnitz mit 2:0 (25:21, 25:18). Weitere Mannschaften stellten die Adlatus AG, die Autinity Systems GmbH Chemnitz, die Deutsche Bank AG Chemnitz, die Eins Energie in Sachsen GmbH & Co. KG, die Sparkassen-Versicherung Sachsen und die Volksbank Chemnitz eG.

Die Spielerinnen der Fighting Kangaroos und weitere aktive Volleyballer übernahmen

die Aufgabe als Schiedsrichter. In den turnierentscheidenden Begegnungen konnten die Mannschaften mit Bundesliga-Spielerinnen verstärkt werden. Sie sprachen anerkennend von der Qualität der beteiligten Mannschaften. Trotz manchem Kampf um Punkte standen jedoch Fairness und Spaß im Mittelpunkt. Den zahlreichen Zuschauern wurden gute Volleyball-Spiele geboten.

Für die Stärkung während des Turniers sorgten die Nachwuchsvolleyballerinnen des Chemnitzer PSV mit leckerem Kuchen, schmackhaften Brötchen und Getränken – auch um ihrem Ziel, neuen Trikots, näher zu kommen. Das große Mittagessen wurde professionell von Caterer CSS serviert.

Bei 800 Euro Startgeld pro Mannschaft kam mit 4.500 Euro ein Betrag zusammen, mit dem der Lions Club viel Gutes tun kann. Im Internat für sprach- und gehörgeschädigte Kinder und Jugendliche wird, wie bereits im vergangenen Jahr, ein Gemeinschaftszimmer mit neuen funktionalen Möbeln ausgestattet. Einen Ferientag werden die Löwen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Chemnitz wiederum mit Kindern aus sozial benachteiligten Familien gestalten. Die Bürgerinitiative Chemnitzer City, Rosenhof 18, und die Mozartkinder werden ebenfalls unterstützt.

Fotos (3): LCCA

Mehr Lebensqualität in letzter Lebensphase

VON EVELYN NITSCHKE

Einen Gabentisch deckte der LC Görlitz/Zgorzelec – wenn auch acht Wochen nach Weihnachten – für die Palliativstation des Malteser Krankenhauses St. Carolus in Görlitz. Darauf befanden sich Geschirr und Wohlfühldecken im Wert von rund 500 Euro. Damit engagiert sich der deutsch-polnische Club erneut für die palliativmedizinische Versorgung in der Region und würdigt die hervorragende Arbeit dieser Station. Unheilbar kranken Menschen wird dort eine fachlich kompetente medizinische Betreuung wie auch hohe menschliche Zuwendung zuteil. „Die übergebenen Ausstattungsgegenstände leisten einen guten Beitrag, Patienten in der letzten Lebensphase Lebensqualität zu sichern“, so sagte Dr. Götz Pahl vom Förderverein des Malteser Krankenhauses. Nach einem angeregten Gespräch mit dem Chefarzt der Abteilung innere Medizin, dem Personal der Palliativstation und dem Förderverein fühlten sich die Löwen bestätigt, an der richtigen Stelle geholfen zu haben.



Gabentisch vom LC Görlitz/Zgorzelec für Palliativstation

Am Gabentisch auf der Palliativstation des Malteser Krankenhauses St. Carolus in Görlitz (v.l.n.r.): Thomas Beier, Dr. Karin Hofbauer, Präsidentin Evelyn Nitschke und Rolf Domke mit Peter Thurnberger, Dorothea Kliche, Dr. Götz Pahl und Chefarzt Dr. Andreas Müller. Foto: Christoph Hartmann, Malteser



Kleiderspende im Karton

VON DIETMAR SCHURIG

Für die bundesweite Aktion „PACKMEE“ sammeln die Oschatzer Lions Kleidungsstücke, Brillen und Hörgeräte mit einem Gesamtgewicht von über 100 Kilogramm. „Wir haben uns an der Sammelaktion der LIONS Deutschland beteiligt, da der Erlös direkt in Lions-Projekte in der ganzen Welt fließt“, erklärt Dietmar Schurig, Präsident des LC Oschatz. Die Aktion werden die Löwen auf jeden Fall fortsetzen. PACKMEE ist ein neues, nationales und

permanentes Kleiderspendensammelsystem mit karitativen Nutzen. Gespendet werden können gut trag- bzw. nutzbare Textilien und Schuhe: Kleidung, Schuhe, Haushaltstextilien wie Bettwäsche oder Handtücher. Brillen und Hörgeräte bitte sicher verpacken. Kleiderspende im Karton. Ab 5 Kilogramm ist das Packmee-Paket kostenlos. Die Kartons werden direkt an karitative Einrichtungen in aller Welt verschickt. *Foto: LCO*



KLOTZNER®
Werbemittel
Service GmbH

**Glühwein-Becher
mit indiv. Aufdruck
ab 150 Stück**



Klötzner-Werbemittel Service GmbH
Karlsweg 8a | 08371 Glauchau
Fon 03763 780912 | Fax 03763 780920
info@kloetzner-werbemittel.de
www.kloetzner-werbemittel.de

LC Meissen-Domstadt: Willkommen in der Stadt und Hilfe für Frauen in Not

VON GUNDULA SELL

Anfang Juli erhielt der Damen Lions Club Meissen-Domstadt Besuch: Abgesandte anderer deutscher Clubs hatten sich angesagt. Allerdings nicht nur aus Neugier auf die schöne Stadt, sondern um bei der Bewältigung der Hochwasserfolgen zu helfen – angeregt durch die Bilder und Nachrichten von der Flut. Zunächst trafen die Damen vom LC Finsterwalde ein und übergaben eine Spende von 1.000 Euro, die die ortsansässigen Löwinnen noch einmal um den selben Betrag aufstockten. Das Geld wurde unter den flutbetroffenen Kinder- und Jugendprojekten dem „Schmalen Haus“ und dem „Kidstreff Meißen“ aufgeteilt. Zwischen den Damen aus Finsterwalde und Meißen soll langfristig eine Kooperation entstehen. Weitere deutsche Lions Clubs übergaben in den folgenden Wochen ebenfalls ihre Spenden.

Schon im April konnte der LC Meissen-Domstadt nach dem verkaufsoffenen Wochenende eine gute Bilanz ziehen. Die ehrenamtliche Arbeit der Lionsfreundinnen beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen von guter, gebrauchter Kleidung hat so viel Erlös gebracht, dass für das Frauen- und Kinderschutzhaus Radebeul, in dem Frauen und Kinder nach häuslicher Gewalt eine Zeitlang Schutz und Unterstützung finden, eine dringend gebrauchte Anschaffung bezahlt werden konnte. Der Sozialdienst katholischer Frauen, der das Frauenhaus betreibt, hatte den Bedarf nach einer Kühl-Gefrierkombination angemeldet. Nun konnte der LC ein neues Gerät für den Verein anschaffen, was den Frauen und Kindern den Aufenthalt im Schutzhaus leichter macht. Die Meissner Löwinnen unterstützen das Frauen- und Familienschutzhaus schon seit vielen Jahren, da es gute, kontinuierliche Arbeit leistet. Der Sozialdienst erfüllt eine leider unverzichtbare Funktion in unserer Gesellschaft.

Der LC Meissen-Domstadt bedankt sich bei allen, die beim Second-Hand-Verkauf geholfen haben – angefangen bei Familienangehörigen bis zur Ladenbesitzerin.



Foto: Marianne Horns



Präsident Mario Bielig bei der Scheckübergabe an die Sächsische Weinkönigin Anja Riedl, die ihn stellvertretend für den Lions Club Pirna entgegennahm. Links im Bild: Lions-Vorstandsmitglied Gerd Müller, Moderator des Abends. Fotos(2): LC Freital



Distrikt Governor Peter Fritsche bei der Eröffnung der Jubiläumsfeier.

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Seit nunmehr 20 Jahren besteht der Freitaler Lions Club schon und unterstützt mit seinen Spenden- und Benefizveranstaltungen jedes Jahr aufs neue diejenigen, denen es nicht so gut geht. Zum 20. Jubiläum veranstaltete der Club eine große Feier im Freitaler Schloss Burgk. Bei traumhaftem Wetter und einem fantastischen Buffet genossen knapp 150 Gäste Musik von den Schülern der Musikschule Freital und der Band TWO OF US und amüsierten sich über die Anekdoten vom sächsischen Königshof, die von Hofnarr Fröhlich dargeboten wurden. Unermüdlich wurden Tombolalose verkauft, deren Erlös zu 100 Prozent für die Fluthilfe des Pirnaer Lions Clubs bestimmt war.

Unter den Gästen waren neben dem Governor der sächsischen Lions Peter Fritzsche und Klaus Brähmig (MdB/CDU) auch

Jubiläumsfeier für Flutspenden genutzt

**LC Freital
unterstützt LC Pirna
mit 5.000 Euro**

der Freitaler Oberbürgermeister Klaus Mätzig, die Bürgermeister von Dippoldiswalde, Ralf Kerndt und Tharandt, Silvio Ziesemer sowie der Bundesgeschäftsführer des BWA Deutschland, Matthias Anschütz.

„Die 20-Jahr-Feier war eine Premiere, denn in den vergangenen 19 Jahren hatten wir zwar immer ein Sommerfest, welches aber traditionell unter der Woche stattfand“, so Präsident Mario Bielig. „In diesem Jahr wurde erstmals am Wochenende gefeiert und der rege Zuspruch von Gästen, die teilweise sogar aus dem Vogtland und aus Erfurt anreisten, spricht dafür, das so auch weiterhin beizubehalten.“

Insgesamt hat der Club durch die verschiedenen Sponsoren, vor allem durch den Hauptsponsor, die Freitaler Firma Expert, und durch die Tombola so viel Geld eingenommen, dass der Weinkönigin Anja Riedel aus Pirna stellvertretend für den Pirnaer Lions Club ein Scheck in Höhe von 5.000 Euro überreicht werden konnte. Ursprünglich für soziale Zwecke in Freital geplant, werden die Mittel allerdings jetzt doch komplett zur Linderung von direkter Not nach der Flutkatastrophe im Gebiet zwischen Pirna, Königstein, Rathen und Bad Schandau verwendet. Federführend wird dies der LC Pirna organisieren. Die beiden Präsidenten Mario Bielig (LC Freital) und Sven Vater (LC Pirna) stehen deshalb schon in engem Kontakt.

Mit Krone und Zipfelmützen

Benefizkonzert des Vocal Ensemble Calmus in der St. Georgenkirche Glauchau

VON DR. KLAUS SCHILLER

Ein außergewöhnlich schönes Konzert konnten Gäste am 12. Mai in der St. Georgenkirche Glauchau genießen. Das international hoch angesehene Vocal Ensemble Calmus gab in der St. Georgenkirche ein Benefizkonzert für den Lions Club Glauchau. Die vier Sänger und eine Sängerin sind in der ganzen Welt unterwegs, waren im April in den USA und reisten von Glauchau nach Irland.

In der gut gefüllten St. Georgenkirche brachten die Sänger im ersten Teil geistliche Musik, vorwiegend aus dem Barock, zu Gehör. Das Ensemble bestach durch seine außerordentliche Klangvielfalt, Präzision und Klangqualität. Der moderne Titel von dem zeitgenössischen Komponisten Bernd Franke „And why“ beeindruckte besonders, die Sänger verteilten sich in der ganzen Kirche.



Das international angesehene Vocal Ensemble Calmus gab ein Konzert in Glauchau.

Foto: LCG

Im zweiten Teil konnte das Quartett mit seiner gesanglichen Leichtigkeit und seinem Witz brillieren. Höhepunkt war ohne Zweifel das „Mozärtliche Schneewittchen“ von Fredo Jung, ein Singspiel mit Mozartmelodien und dem Märchen vom Schneewittchen als Text. Mit sparsamen Requisiten (Krone, Zipfelmützen) untermalten die Sänger das Märchen mit umwerfender Komik.

Das Ensemble machte seinem Ruf als beste

Vokalgruppe Deutschlands alle Ehre. Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Beifall. Superintendent Jenichen, der die Gruppe nach Glauchau gebracht hatte, schloss das Konzert mit einem Text aus der Kirche von Baltimore aus dem Jahre 1592.

Die Einnahmen in Höhe von 3.500 Euro spendet das Ensemble Calmus den augenärztlichen Hilfseinsätzen von Dr. Schiller und Kollegen in Tansania.

NasenSpezialist

Dr. med. Jan-Christof Bohn

Facharzt für HNO-Heilkunde/Allergologie

Schwerpunkte:

- Behandlung von Nase und Nasennebenhöhlen, minimal-invasive Operationen von Nase und Nasennebenhöhlen
- ästhetische Behandlungen und Operationen im Gesicht (plastische Nasenoperationen, Ohrmuschelplastik, Lidplastik u.a.)
- ästhetische Laserbehandlung der Haut (Nävi, Leberflecke, Äderchen, Warzen, Haarentfernung)
- Faltenbehandlung (Hyaluronsäure, Botox)

Behandlungen in der Praxis und am Krankenhaus – ambulant und stationär.
Operations-Vorbereitung, -Durchführung und Nachsorge aus einer Hand !

LaserSpezialist

Markt 18 · 09648 Mittweida
Telefon: 03727 2732
www.praxis-dr-bohn.de

Bitte um telefonische Terminvereinbarung

Wir sind Pate der Nasenbären
im Tierpark Chemnitz





Finanzielle Zuwendung vom LC Markneukirchen erhielten der Verein Rudolf-Thiele-Bad Markneukirchen, der städtische Judo-Verein und das Stadtorchester (Foto rechts unten). Fotos(4): LCM

„Wer in der Zukunft lesen will, muss in die Vergangenheit blicken“

15 Jahre Lions Club Markneukirchen – Der Blick zurück und voraus

VON MONIKA GLIER

15 Jahre Lions Club Markneukirchen – unter diesem Motto stand eine Mitgliederversammlung des Lions Club Markneukirchen im November 2012. Traditionell trafen sich die Löwen im Clublokal „Berggasthof Heiterer Blick“, um die vergangenen 15 Jahre Revue passieren zu lassen.

In launigen Worten machte Claus-Peter Franke, Präsident im Lions-Jahr 2012/2013, in vergleichender Weise mit Halt und Aussteigen wie bei einer Zugfahrt auf Ereignisse im Clubleben aufmerksam. Ähnlich präsentierte Lionsfreund Dr. Wilhelm Geipel Bilder aus 15 Jahren und führte anhand dieser Dokumente eindrucksvoll vor Augen, dass mehrere Benefizkonzerte organisiert wurden, um aus den dort erzielten Gewinnen in nationale und internationale Hilfsprojekte zu spenden, die Bedürftigen und Notleidenden helfen. Mit dieser Rückschau ganz im Sinne von André Maulraux „Wer in der Zukunft lesen will, muss in die Vergangenheit blicken“ wurde dem eigenen Gedächtnis bestens auf die Sprünge geholfen und das intensive Clubleben vor Augen geführt. Dieses beinhaltet:

- Wanderungen zu allen Jahreszeiten
- Betriebsbesichtigungen von Unternehmen der Region
- Bowlingabende

■ Besichtigung der Bühnentechnik des König-Albert-Theaters Bad Elster und der Vogtlandarena Klingenthal

■ Vorträgen zu verschiedensten Themen, u.a. über den Transport der in Markneukirchen gebauten Riesengeige wegen des Eintrags ins Guinness-Buch der Rekorde in London sowie ein Vortrag von Bürgermeisters Andreas Jacob zur Stadtentwicklung.



Die Markneukirchner Löwen haben in dieser Versammlung aber auch Einblick genommen in die Festschrift, die aus Anlass des 15-jährigen Gründungsjubiläums des Clubs mit Hilfe regionaler Spender und Sponsoren aufgelegt wurde. Diese Festschrift wurde und wird an Interessenten, Spender, Sponsoren und Freunde des Clubs versandt oder auch anlässlich der städtischen Festivitäten, wie Weihnachtsmarkt und Stadtfest, an denen sich die Löwen regelmäßig mit Imbiss- und Getränkeverkauf beteiligen, einem

breiten Publikum zugänglich gemacht. Damit soll Interesse für die Arbeit der Löwen geweckt und gleichzeitig an mögliche Spender appelliert werden. Initiiert wurde die Festschrift mit der Maßgabe, dass entstehende Mehreinnahmen für gemeinnützige und wohltätige Zwecke zur Verfügung gestellt werden.

Von eingelösten Versprechen

Im Rahmen einer Mitgliederversammlung sprachen sich die Markneukirchner Lions einhellig dafür aus, ortsansässigen Vereinen, die sich insbesondere mit Kinder- und Jugendarbeit auf unterschiedlichster Ebene beschäftigen, entsprechende Beträge zukommen zu lassen.

Markneukirchen, im vogtländischen Musikwinkel gelegen und jährlicher Austragungsort des Internationalen Instrumentalwettbewerbs, der im Mai 2013 zum 48. Mal ausgetragen wurde, ist nicht nur das Zentrum des sächsischen Orchesterinstrumentenbaus, sondern ist auch Heimstadt mehrerer Laienorchester. Als musikalische „Botschafter“ wirken seit 160 Jahren die Mitglieder des „Stadtorchesters Markneukirchen e.V.“, das seine ersten Anfänge im Jahre 1853 verzeichnete und Träger hoher gesell-

schaftlicher Auszeichnungen ist. Viele Kinder und Jugendliche engagieren sich in diesem Orchester in den wöchentlichen Proben, bei öffentlichen Konzerten und der musikalischen Umrahmung des Internationalen Instrumentalwettbewerbs. Nicht immer verfügen sie oder ihre Eltern über die notwendigen Mittel, um Noten zu kaufen oder Reparaturen an Instrumenten zu bezahlen. Hierfür hat der LC im Rahmen eines Konzertes am 7. Mai einen Betrag von 1.000 Euro zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Betrag in Höhe von 250 Euro wurde der Grundschule Markneukirchen für die Schülerbücherei übergeben. Hierbei handelt es sich um eine Bücherei, die durch die Schüler der Grundschule gegründet, organisiert und verwaltet wird und sich regen Zuspruchs erfreut. Für die Generalüberholung von Musikinstrumenten der Musikschule Vogtland - Abteilung Markneukirchen-Klingenthal - spendete der Club ebenfalls 250 Euro.

Das Familienzentrum „Altes Schloss“ e.V. Erlbach, das Kinder und Mütter aus ihrer häuslichen Isolation zu gemeinsamen Unternehmungen holt sowie ein wöchentliches Frühstück und Referenten zu bestimmten Themen organisiert, konnte sich über einen Scheck von 500 Euro freuen.

Weiter Seite 33



Ballvergnügen mit großem Benefit

12.000 Euro für musikalische Förderung behinderter Kinder

VON SABINE MUTSCHKE

Rund 150 Paare drehten sich Anfang März beim Orchideenball des Lions Clubs Dresden-Semper nicht nur zum eigenen Vergnügen im Parkhotel, sondern auch für einen guten Zweck. Der Erlös der Eintrittskarten, der Tombola und einer amerikanischen Versteigerung wurde für das Projekt „Percussion an der Grundschule“ am Heinrich-Schütz-Konservatorium gespendet. Es beinhaltet die musikalische Förderung geistig behinderter Kinder aus sozial benachteiligten Familien.

Insgesamt konnte Lions-Präsident Peter Musil zu vorgerückter Stunde 12.000 Euro an Reinhard Keller, Vorstand des „Freunde des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e.V.“, überreichen. Der Orchideenball ist jedes Jahr die wichtigste Aktivität der Dresdner Löwen. Der Club engagiert sich seit seiner Gründung im Jahr 1994 für unterschiedliche soziale Projekte in der Region Dresden. Der Orchideenball verdankt seinen Namen der Tischdekoration, die immer im Zeichen der Orchidee steht und den festlichen Charakter der Benefizveranstaltung unterstreicht.



Unter den Gästen waren u. a. Prof. Dr. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand des Universitätsklinikums Dresden, Prof. Heribert Heckschen, Prof. Heinz Reichmann, Prof. Gerhard Fettweis, Prof. Felix Bonnaire, Dr. Marc Amler und Wilhelm Zörgiebel.

+++ Foto links: Peter Musil (l.), Lions-Präsident Dresden Semper und Friedrich Brune vom Lions Hilfswerk (Mitte) überreichen den Spendenscheck an Reinhard Keller, Vorstand des „Freunde des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e.V.“ Fotos (2): Matthias Ander



Impressum

Herausgeber:
Governor Peter Fritzsche

Gesamtherstellung:
WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz
Tel.: 0371/5289392
Fax: 0371/5289391
E-Mail: redaktion@wochenspiegel-sachsen.de

Redaktion:
Ingolf Müller
Maxi Rudolph
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
19. Juli 2013.

Anzeigenleitung: Kathrin Orban

Satz: Medienservice Chemnitz GmbH

Druck:
Zschiesche GmbH

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2013. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der 16. Oktober 2013.

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

„Wer in der Zukunft lesen will, muss in die Vergangenheit blicken“

15 Jahre Lions Club Markneukirchen – Der Blick zurück und voraus

Fortsetzung von Seite 32

Der Judo-Verein Markneukirchen e.V., der sich mit „Zwergenjudo“ sogar bei den Kleinsten engagiert, wurde mit einem Scheck von 250 Euro bedacht.

Am 9. März führten auf Initiative des Präsidenten des LC Plauen, LF Anselm Brütting, 33 Lionsfreunde der Clubs aus Plauen, Hof und Markneukirchen eine Gemeinschaftswanderung durch den Markneukirchner Flur durch. Start- und Zielpunkt war der Berggasthof „Heiterer Blick“. Bei einer spontanen Sammlung beim gemeinsamen abschließenden Mittagessen kamen 275 Euro zusammen, aufgefüllt auf 500 Euro durch die LC Plauen und Hof. Weitere 500 Euro spendeten die Markneukirchner. Der stolze Betrag von 1.000 Euro kam nach gemeinsamem Votum der Sanierung des Markneukirchner Freibades zu Gute. Das Freibad, dessen Initiator seinerzeit der namensgebende Rudolf Thiele war und das nach nur andert-halb-jähriger Bauzeit unter breiter Mitwirkung

der Bevölkerung am 12. Juli 1908 zur Nutzung übergeben wurde, war in den letzten Jahren zusehends aus unterschiedlichsten Gründen dem Verfall preisgegeben und seit 2011 geschlossen. Der am 24. September 2012 gegründete Verein Rudolf-Thiele-Bad Markneukirchen e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die historischen Badeanlagen möglichst originalgetreu zu restaurieren und das Freibad mit einem 10-Meter-Sprungturm, einer klassischen Rutsche und 50-Meter-Bahnen wieder nutzbar zu machen. Hierfür ist die gesamte Bevölkerung mobilisiert und zu mehreren Arbeitseinsätzen und einer großen Spendenaktion aufgerufen worden. Die Löwen aus dem Vogtland wollten zu dieser großen Aufgabe beitragen und überreichten Ende Mai den Verantwortlichen den Spendenscheck. Weitere 500 Euro sollen im August dieses Jahres anlässlich des ersten Heimkampfes in der 2. Bundesliga Ringen dem heimischen AV Germania Markneukirchen e.V. übergeben werden.

Geburt einer deutsch-österreichischen Löwenpartnerschaft

LC Radebeul und LC Laakirchen feiern ihre Jumelage

VON ULRICH FRICKE

Der 10. Mai 2013 markiert einen besonderen Höhepunkt in der Geschichte des LC Radebeul. Nach ersten Kontaktaufnahmen mit dem LC Laakirchen im letzten Jahr, beschlossen die Radebeuler Löwen eine förmliche Verbindung mit ihren österreichischen Freunden einzugehen. Am Himmelfahrtswochenende machte sich bei strahlendem Sonnenschein eine große Abordnung auf den fast 600 km langen Weg Richtung Süden. Schon am Ortseingang der Gemeinde Laakirchen verwies ein Schild auf die einzugehende Partnerschaft.

Mitglieder beider Clubs trafen mit ihren Partnern/innen beim ersten Abendessen zu einem herzlichen und intensiven Gedankenaustausch zusammen. Nach kurzer Nachtruhe zeigten die Laakirchener ihre heimatische Umgebung. So wurden die Löwen u. a. vom Oberbürgermeister der Stadt im Sitzungssaal des Rathauses mit anschließenden Ausführungen zur Historie und wirtschaftlichen Entwicklung begrüßt. Eine Brauereiführung und der Besuch der Fertigungsstätte der Gmundner Keramik durften ebenso nicht fehlen. Den Höhepunkt des Tages bildete jedoch die förmliche Jumelagefeier am Abend im Saal des Gasthofes Enichlmayr in Steyermühl. In Anwesenheit des Bürgermeisters von Laakirchen und des Distrikt-Governors des Distrikts 114 M, Mmag.DDr. Manfred Uratnik unterzeichneten die Präsidenten des LC Radebeul, Cord Brockob und des LC Laakirchen, Peter Hummer, die Jumelage-Urkunde. Damit setzten sie den Startpunkt für zukünftige,



Zur Jumelagefeier (v.l.): die Jumelagebeauftragten Karl Kinnesberger (Laakirchen) und Raimund Dinglinger (Radebeul) und die Präsidenten Peter Hummer (Laakirchen) und Cord Brockob (Radebeul). Foto: LCR

noch engere Kontakte sowie gemeinsame Aktivitäten zum Wohle beider Gemeinden. Anregend beschwingte Musik führte die Lionsfreunde darüber hinaus zu fröhlichen Gleichaktbewegungen auf der Tanzfläche bis in den frühen Morgen.

Trotz einsetzenden Regens genoss die Abordnung den folgenden Tag auf dem Traunsee an Bord eines Rundfahrdampfers. Den Abschluß bildete ein gemütliches Abendessen, diesmal im Clublokal des LC Laakirchen. Ein wenig wehmütig, aber in freudiger Erwartung des nächsten Treffens gestaltete sich der Abschied. Per Email signalisierten die neuen „Geschwister“ aus Österreich ihren Eindruck: Es war „bonfortionös“. Das können die Radebeuler Löwen nur bestätigen.

Schloz Wöllenstein hat den neuen Jeep Grand Cherokee

Modelljahr 2014 bietet überarbeitetes Karosseriedesign und serienmäßig Achtgang-Automatikgetriebe



Äußere Erkennungszeichen des neuesten Jeep Grand Cherokee sind die Hauptscheinwerfer in Bi-Xenon-Technologie mit markanten LED-Tagfahrleuchten sowie die Leichtmetallräder in neuem Design. Im Innenraum sorgen neue Farbkombinationen sowie exklusive Materialien wie das Leder „Natura Plus“ und offenes Echtholz für ein noch hochwertigeres Ambiente.

Foto: Jeep

Der Jeep Grand Cherokee geht im Juli bei Schloz Wöllenstein mit einer Reihe von Innovationen in das Modelljahr 2014. Neben dem überarbeiteten Karosseriedesign, dem noch hochwertigeren Innenraum sowie neuen Farbkombinationen für Karosserie und Innenraum ist die zentrale Neuheit das in allen Modellversionen serienmäßige Achtgang-Automatikgetriebe. Das Ergebnis sind deutlich reduzierte Verbrauchswerte sowie erhöhter Fahrkomfort und gesteigerte Fahrleistungen. Seine legendäre Offroad-Kompetenz beweist der neue Jeep Grand Cherokee mit den drei verfügbaren Vierradantriebssystemen Quadra-Trac® II, Quadra-Drive® II und Quadra-Trac® Active-On-Demand, der Quadra-Lift® Luftfederung sowie den Traktions-Assistenzsystemen Selec-Terrain™ und Selec-Track™. Darüber hinaus bietet der Jeep Grand Cherokee eine erweiterte Sicherheitsausstattung mit innovativen Features wie dem Kollisionssystem mit Aufprallvermeidung und einer neuen Geschwindigkeitsregelanlage. Als Topmodell der Baureihe wird der neue Jeep Grand Cherokee SRT von einem V8-Benziner mit 6,4 Liter Hubraum und hemisphärischen Brennräumen angetrieben, der 344 kW (468 PS) produziert.

Jeep®

DAS ORIGINAL

INNOVATION FÄNGT MIT WEITBLICK AN.



Abb. zeigt Sonderausstattung

Maßstäbe zu setzen, liegt in der Natur des neuen Jeep® Grand Cherokee. Mit seinem innovativen 8-Stufen-Automatikgetriebe sorgt er für mehr Fahrspaß und mehr Effizienz. Auf Wunsch lässt er sich mit modernster Technologie ausrüsten: Auffahrwarnsystem, Totwinkel-Assistent, Adaptive Cruise Control, 8,4"-Infotainmentsystem mit 3D-Navigation. Erleben Sie das Original ab dem 6. Juli bei einer Probefahrt.

Ihr Leasingangebot für den Jeep® Grand Cherokee Laredo, 3.0 CDR 140 kW (190 PS):

Monatsrate: 299,- €
Laufzeit: 48 Monate

Gesamtfahrleistung: 60.000 km
Leasingsonderzahlung: 7.600,- €

Ein Leasingangebot der FGA Bank Germany GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, zzgl. Überführungskosten. Gültig bis 30.09.2013.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG:
kombiniert 14,0–7,5. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 327–198.

Jeep® ist eine eingetragene Marke der Chrysler Group LLC.



Schloz Wöllenstein
menschlich und kompetent

Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG | Autorisierter Lancia und Jeep® Verkauf und Service | Autorisierter Chrysler und Dodge Service
Werner-Seelenbinder-Straße 11 b | 09120 Chemnitz | Tel.: 0371 - 5300 750 | Fax: 0371 - 5300 75599 | info@swmb.de | www.swmb.de

Schloz Wöllenstein in Chemnitz | Freiberg | Frankenberg | Annaberg-Buchholz

Züge sollen nach der Flut bald wieder rollen

VON MAXI RUDOLPH

Hochwasser 2013. Zahlreiche sächsische Städte und Landstriche waren betroffen, darunter auch Lunzenau. Hier hat die Zwickauer Mulde nach elf Jahren erneut sehr viel Schaden u. a. an der Gaststätte „Zum Prellbock – Eisenbahnmuseum“, in der Saitire-Kommune „Frohe und Hanselstadt Groß-Mützenau“, angerichtet.

Daraufhin machte sich der Lions Club Mittweida/Burgstädt persönlich ein Bild von den Verwüstungen und spendete kurzerhand 2.000 Euro an die Inhaber Maritta Trommer-Lehmann und Matthias Lehmann. Wann und wie es weiter geht, kann das engagierte Ehepaar noch nicht sagen. Die Löwen wünschen der Familie viel Kraft und weitere Unterstützung für die Aufräum- und Instandhaltungsarbeiten und hoffen, dass die Züge bald wieder in Groß Mützenau fahren.

Fotos (4): LCMB



Die Lions beim Quiz „Wir über uns“. Fotos(3): Schwarzmüller

Ab ins Museum zum Amtswechsel des Präsidenten

LC Borsdorf-Parthenaue zu Gast im Borsdorfer Heimatmuseum

VON OLAF BENDRAT

Für uns Lions ist ein Meeting im Juni eines jeden Jahres mit Wechsel im Amt des Club-Präsidenten ja eigentlich nichts besonderes. Für den Leiter des Borsdorfer Heimatmuseums Christoph Eckelt aber schon. Denn er hatte die Borsdorfer Lions zu Gast und damit seine erste leibhaftige Begegnung mit Löwen überhaupt. Zugleich wurde er Zeuge eines Ereignisses, das in der Geschichte der Gemeinde Borsdorf bisher noch keine Erwähnung gefunden hat: der Wechsel im Amt des Clubpräsidenten.

Das Museum befindet sich im ältesten Borsdorfer Wohnhaus und liegt an der uralten Handelsstraße „Via Regia“. Diese direkt wiederum am Partheufer und wurde einst für den Hirten des alten Dorfes errichtet. Heute gibt es Zeugnis der Heimat- und Regionalgeschichte, die Christoph Eckelt den Lions bei seinem Streif-

zug durch das Museum näher brachte. Aber auch er und seine Frau lernten Neues kennen, denn sie beteiligten sich an einem Quiz, in dem es Fragen zu „Wir (Lions) über uns“ zu beantworten galt. Nun ja, wir sind es sportlich angegangen und so waren für die Lösungssuche auch Hilfsmittel (z. B. Google) erlaubt. Ziel war, Grundsätzliches über LCI und den Club in Erinnerung zu rufen bzw. zu erfahren, um auf Fragen von Interessierten besser auskunftsfähig zu sein.

Der scheidende Präsident Manfred Müller hat an diesem kurzweiligen Abend noch seinen Platz im Heimatmuseum und damit vielleicht auch in der Geschichte der Gemeinde Borsdorf gefunden. Für den neuen Präsidenten Olaf Bendrat, der auch Gründungspräsident des Clubs ist, war es der Start in das neue Lionsjahr, in dem der Club sein 10-jähriges Bestehen begeht.



Scheidender Präsident Manfred Müller (l) und Nachfolger Olaf Bendrat.



Dank an Christoph Eckelt und seine Frau für gelebte Gastfreundschaft.

Chemnitz Marathon 2013 – ein Erfolg

5000 € – Spendensumme und Streckenrekorde bei Benefizlauf

VON MARTIN ARZT

Kein neuer Teilnehmerrekord und keine deutschlandweit bekannten Sportler sind beim Chemnitz Marathon angetreten. Das war es aber auch schon, was die schlechten Nachrichten betrifft. Dem gegenüber stehen circa 1.300 Starter, die den Chemnitz Marathon in seiner sechsten Auflage zu einer tollen Veranstaltung gemacht haben. Von den Bambinis bis zum Marathon und zu den Teamläufern, die Resonanz der Starter und Finisher war einfach überwältigend. Trotz des Teilnehmerrückgangs, der wohl in der düsteren Wettenvorhersage sowie dem parallel stattfindenden Rennsteiglauf begründet liegt, konnten insgesamt 5.000 Euro Spenden gesammelt werden.

Die Stiftung Dianino mit ihrem Projekt der „Diabetes Nannys“ (www.dianino.de) sowie der Frauenhilfe Verein Chemnitz e.V. werden die Hauptspendempfinger sein. Das Frauenhaus (www.frauenhaus-chemnitz.de und www.ikos-chemnitz.de) möchte mit der Unterstützung in Höhe von 2.500 Euro den Grundstein für ei-



nen Rückzugsbereich für von sexuellem Missbrauch betroffene Jugendliche legen. Die 1.500 Euro an Dianino fließen komplett in das Projekt „Diabetes Nanny“, das sich um Kinder mit Diabetes Typ 1 kümmert. Da die Verantwortlichen Schwierigkeiten bei Neuerkrankungen sehen, gehen sie in Kindertagesstätten, um aufzuklären. Die Bürgerinitiative „Hochwasserschutz Würschnitztal“ bekommt 500 Euro zugesprochen. Des Weiteren wird das Weltecho, das stark unter den Hochwasser Schäden zu leiden hat, mit 200 Euro unterstützt. Außerdem erhält der BSC Rapid Kappel Chemnitz insgesamt 300 Euro als Unterstützung, die in neue Trainingsanzüge und Bälle für den Nachwuchs investiert werden. Zu

guter Letzt: So rekordlos war die diesjährige Ausgabe des Chemnitz Marathons auch nicht. Alle weiblichen Siegerinnen stellten einen neuen Streckenrekord auf. Die Distanzen, begonnen beim Minimarathon über die 10,5 km und die Halbmarathon-Strecke bis zum vollen 42.195 km langen Marathon, wurden jeweils in einer Fabelzeit absolviert. Dem gebührt großer Respekt. Bei den Herren glückte dem Halbmarathon-Gewinner ebenfalls diese tolle Leistung. Ein großer Dank muss ebenfalls allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern ausgesprochen werden. Die weiter zusammengewachsene Kooperation aller Chemnitzer Lions Clubs hat deutliche Früchte getragen.



Bei der Ausgabe der Startunterlagen.



Die Bambinis warten auf ihren Lauf.



Der Startschuss ist gefallen. Fotos(3): MR

Paten für gelbe Schwimmer gesucht: Chemnitzer Entenrennen

Aktion zum Stadtfest am 1. September – Adoptionscheine können erworben werden

VON MAXI RUDOLPH

Zum Chemnitzer Stadtfest am 1. September findet das 3. Entenrennen des Lions Clubs Chemnitz statt. Dann werden sich wieder rund 3000 quetschgelbe Rennenten in die Fluten der Chemnitz stürzen und um den Sieg schwimmen – und natürlich auch für den guten Zweck. Von den eingenommenen Spendengeldern profitieren auch dieses Jahr zehn Vereine bzw. deren

Jugendarbeit, darunter der Chemnitzer Polizeisportverein e.V., das Pingu-Du, der Schwimmclub Chemnitz von 1892 e.V., der Küchwaldbühne e.V., der Verein zur Förderung des Dr.-Wilhelm-André-Gymnasiums e.V., der Chem-Cats Chemnitz e.V. und der BV Chemnitz 99 e.V. Der Verkauf der „Entenadoptionscheine“ hat begonnen. Mit nur fünf Euro ist jeder dabei. „Als Rennteilnehmer kaufen Sie einfach ein numme-

riertes Falblatt, gern auch zwei, drei oder mehr. Damit ist der ganz persönliche Entenadoptionschein erworben“, informiert Andreas Gersdorf, Vorsitzender des LC Chemnitz. Diese gibt es u. a. in allen Geschäftsstellen der Volksbank Chemnitz eG, an der Kundeninfo in der Sachsen-Allee sowie im Shop der Niners Chemnitz. Informationen unter www.chemnitzer-entenrennen.de oder www.chemnitzerentenrennen.de.



Foto: knipseltine/pixelto.de

Bildimpressionen



Zur Spendenübergabe. Foto: HH



Einschwimmen und Wettkampf.



Absolvierten den Promi-Wettkampf (v.l.): Rodel-Weltmeisterin Gabriele Kohlisch, Jens Fiedler von der BNI Regionaldirektion Südost und Petra Rosenkranz.

Chemnitzer Behinderte sichern sich Wanderpokal

Spende des LC Chemnitz Wasserschloß-Klaffenbach ermöglicht Schwimm-Meeting

VON PETER DYROFF

Das „Chemnitzer Schwimm-Meeting der Geistig- und Mehrfachbehinderten“ ist unter den behinderten Sportlern sehr beliebt und daher sind ständig steigende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. „Dieses Jahr gab es bereits 127 Starts in 17 verschiedenen Wettkämpfen in der Schwimmhalle ‚Am Südring‘, wobei die Teilnehmer aus Schulen für geistig- und körperlich Behinderte sowie aus Werkstätten, wie der Lebenshilfe, stammen. Das sind bereits zehn mehr im Vergleich zum letztjährigen Meeting“, erklärt Organisatorin Kerstin Stopp, im Hauptberuf Lehrerin an der Chemnitzer Behinderten-Schule am Südring. Die Mannschaft dieser Schule konnte dieses Jahr den Staffel-Titel erfolgreich verteidigen und durfte aus der Hand der siebenfachen Rennrodel-Weltmeisterin Gabriele Kohlisch den Wanderpokal entgegennehmen. Die Schirmherrschaft für das 2. Chemnitzer Schwimm-Meeting übernahm die Stadt Chemnitz zusammen mit der Profi-Rodlerin Gabriele Kohlisch. Kohlisch stellte zum ersten

Meeting im letzten Jahr einen originalen Rodel-Weltcup-Pokal, den sie gewonnen hat, als Wanderpokal zur Verfügung.

Zur Unterstützung des Wettkampfes übergaben eine Delegation des Lions Clubs Chemnitz Wasserschloß Klaffenbach und des BNI (Weltmeister im Empfehlungs-Marketing) einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro. Jens Fiedler, BNI-Regionaldirektor, lehnte sich dabei ganz schön aus dem Fenster: „So eine Runde Brustschwimmen schafft doch jeder!“ Dazu meinte Staffelschwimmer Tom Wendler: „Wer uns, ähnlich wie Klitschko, herausfordert, muss damit rechnen, dass wir da nicht ‚Nein‘ sagen.“ Kerstin Stopp ging noch einen Schritt weiter und setzte Jens Fiedler neben zwei Vertretern der Staffel-Gewinner aus dem letzten Jahr noch Gabriele Kohlisch und die zweifache Olympiasiegerin im Schwimmen, Petra Rosenkranz, geb. Thümer, mit ins 25-Meter-Becken. Aber Fiedler gab alles und musste sich nur Petra Rosenkranz und Tom Wendler geschlagen geben. Er durfte die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.



Zum zweiten Mal geht der von Rodel-Weltmeisterin Gabriele Kohlisch gestiftete Wanderpokal an die Janusz-Korczak-Schule in Chemnitz. Foto: FB

SCHÖNHEIT ENTDECKEN, KRAFT ERLEBEN



33.990,- €
Unser Hauspreis

DER NEUE LEXUS IS VOLLHYBRID

Entdecken Sie das athletische Design des neuen IS. Erleben Sie die Kraft seines Vollhybrid-Antriebs. Spüren Sie sein präzises Handling und eine Verarbeitungsqualität auf höchstem Niveau:

- Antrittsstarker Vollhybrid-Antrieb mit 164 kW (223 PS) Systemleistung
- Stufenlos variables Automatikgetriebe mit Lenkrad-Schaltwippen
- 4,7-4,3 kombinierter Verbrauch in l/100 km (innerorts 4,9-4,4/außerorts 4,9-4,5), 109-99 CO₂-Emissionen in g/km kombiniert nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.
- Klimatisierungsautomatik
- Fortschrittlichste Sicherheitssysteme
- Lexus Media-Display & Audiosystem mit USB-Anschluss
- Und vieles mehr

Fühlen Sie es selbst – am besten bei einer Probefahrt!

**LEXUS
HYBRID
DRIVE**

LEXUS

Lexus Competence Center
Autohaus Chemnitz GmbH
Neefestraße 80, 09119 Chemnitz

Tel. 0371 / 91 20 70
www.lexus-chemnitz.de
info@lexus-chemnitz.de

Abb. zeigt IS 300hF Sport

Vorsprung durch Technik

Audi



Progressiv. Dynamisch. Effizient.

Die neue Audi A3 Limousine.

Konsequent dynamisch auf der ganzen Linie. Die neue Audi A3 Limousine* lässt den Begriff „Limousine“ in einem völlig neuen Licht erscheinen. Durch und durch sportlich. Elegant und selbstbewusst. Bereit dafür, von Ihnen entdeckt zu werden.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. * Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,0 – 5,2; außerorts 4,8 – 3,5; kombiniert 5,6 – 4,1; CO₂-Emission g/km: kombiniert 129 – 107

Ab sofort bestellbar.

**Audi Zentrum
Zwickau GmbH**

Oskar-Arnold-Str. 30, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75 / 5 60 86-10
Fax: 03 75 / 2 72 08-88
ah@audi-zentrum-zwickau.de
www.audi-zentrum-zwickau.de

**Autohaus Schmidt
KG**

Am Sachsenring 1
09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel.: 0 37 23 / 69 60-60
Fax: 0 37 23 / 69 60-68
autohaus@schmidt-sachsenring.de
www.schmidt-sachsenring.de